

Nachhaltigkeitsbericht

2021



WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT



Inhalt

01	Vorwort				
02	Wer wir sind				
03	Über den Bericht				
04	Allgemeine Angaben	21	Ethisches Wirtschaften	33	Soziale Nachhaltigkeit
05	Weltweit	22	Korruptionsbekämpfung und Interessenkonflikte	34	Gesundheits- und Arbeitsschutz
06	Unser Anspruch	23	Whistleblowing	36	Aus- und Weiterbildung
07	Unsere Produkte und Kunden	24	Compliance	37	Vereinigungsfreiheit und Tarifbindung
08	Unsere Lieferkette	25	Vertraulichkeit, Datenschutz und Cybersecurity	38	Lokale Gemeinschaften
09	Unsere Mitarbeitenden	26	Beschaffungspraktiken	41	KIRCHHOFF Culture Life
10	Governance			42	GRI-Inhaltsindex
12	Risikomanagement				
13	Vision und Werte	27	Ökologische Nachhaltigkeit	45	Impressum
14	Verhaltenskodex				
15	Mitgliedschaften	28	Materialien und Abfall		
16	Nachhaltigkeitsinitiativen	29	Energie- und Wasserverbrauch		
17	Stakeholder-Kommunikation	31	Treibhausgas-Emissionen		
18	Wirtschaftliche Leistung	32	Biodiversität		
19	Innovationen				

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wirtschaftliches Handeln im Jahr 2021 war wie schon im Jahr zuvor geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Problemen in den globalen Lieferketten. Dank eines von allen Mitarbeitenden getragenen, sehr guten Krisenmanagements können wir mit den Ergebnissen durchaus zufrieden sein, auch wenn sie das Vorkrisenniveau nicht erreichen konnten. Durch unsere weitreichenden Corona-Schutzmaßnahmen waren Ende 2021 95 Prozent der Belegschaft wieder zurück am Arbeitsplatz oder im geregelten Homeoffice. Konsequentes Umsetzen des Maskengebots, Homeoffice wo möglich, tägliches Testen und große Impfaktionen in den Werken haben uns das ganze Jahr vor größeren krankheitsbedingten Ausfällen in der Belegschaft bewahrt.

Dank eines umsichtigen Lieferkettenmanagements waren wir immer in der Lage, unsere Kunden zu beliefern, während leider aufgrund des immer noch bestehenden Mangels an Halbleitern unsere Kunden weniger Autos produzierten und der Teileabruf teilweise dramatisch zurückging. Der Überfall der russischen Armee auf die Ukraine hat uns jetzt deutlich gemacht, dass eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre sein wird, unsere Lieferketten noch robuster zu machen, ohne dabei die Globalisierung komplett infrage zu stellen.

Trotz dieser Krisen verlieren wir nicht die größte Herausforderung aus den Augen, den einsetzenden Klimawandel zu verlangsamen und schließlich aufzuhalten. Hier sehen wir vielversprechende Entwicklungen in der Automobilindustrie. Unsere sicherheitsrelevanten Leichtbaukarosserieteile werden in den kommenden Jahren überwiegend in emissionsfrei fahrenden Elektrofahrzeugen verbaut, nicht nur in Europa und China, selbst in Nordamerika ist dieser Trend nun deutlich zu erkennen. Auch wenn unser Unternehmen nur einen kleinen Einfluss auf die gesamte CO₂-Bilanz unserer Produkte hat – mehr als 90 Prozent des CO₂ entsteht bei der Herstellung von Stahl und Aluminium, bevor wir es weiterverarbeiten – wollen wir hier noch besser werden.

Im Mai 2022 haben wir dazu einen viertägigen Workshop durchgeführt, auf dem das oberste Management unsere anspruchsvolle Nachhaltigkeits-Roadmap bestätigt und zusätzliche Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung in der Produktion beschlossen hat. Hierzu gehören unter anderem die Weiterentwicklung unseres konsequenten ressourcenschonenden Leichtbaus bei gleichzeitiger Erhöhung des recycelten Sekundärmaterials. Um ein hohes Niveau von Nachhaltigkeit in den Lieferketten in der Automobilindustrie zu etablieren, haben wir Ende 2021 zusammen mit zehn großen deutschen Automobilherstellern und Zulieferern den Verein „Responsible Supply Chain Initiative (RSCI) e.V.“ gegründet.

Und auch in unseren Belegschaften möchten wir mit zahlreichen Initiativen die Sensibilität für nachhaltiges Wirtschaften und Leben erhöhen. Sichtbarstes Zeichen sind sicherlich die Baumpflanzaktionen in der KIRCHHOFF Gruppe, bei denen wir in vielen Ländern mit unseren Mitarbeitenden und deren Familien bis jetzt rund 25.000 Bäume gepflanzt haben. Als Gesellschafter eines Unternehmens mit einer bald 240-jährigen Geschichte ist nachhaltig zu wirtschaften ohne Zweifel unsere Verpflichtung für nachfolgende Generationen. Es ist aber auch eine Chance, unser Unternehmen in den kommenden Jahren im Wettbewerb noch stärker und wirtschaftlich erfolgreicher zu machen. Ich bin davon überzeugt, dass uns beides gelingen wird.

Mit besten Grüßen und Glück auf
Ihr



J. Wolfgang Kirchhoff,
CEO KIRCHHOFF Automotive

Wer wir sind

KIRCHHOFF Automotive ist der größte Geschäftsbereich der KIRCHHOFF Gruppe. Zur Firmengruppe zählen drei weitere Einheiten:

- WITTE Tools stellt Schraub- und andere Werkzeuge im Premiumsegment her.
- KIRCHHOFF Ecotec ist mit seinen fünf Marken FAUN, ZOELLER, HIDRO-MAK, Superior Pak und FARID führender Anbieter von Entsorgungslösungen und Straßenreinigungstechnologien.
- KIRCHHOFF Mobility ist einer der führenden Anbieter von individuellen Automobilmrüstungen, die Menschen mehr Mobilität ermöglichen.



Johannes F., J. Wolfgang und Arndt G. Kirchhoff (v.l.)

Die KIRCHHOFF Gruppe geht auf die 1785 von Stephan Witte in Iserlohn eröffnete Nähfadefabrik zurück. Gute 100 Jahre später, 1894, eröffnete Friedrich Kirchhoff am Ort ein erstes Presswerk und fertigte schon damals für den Mobilitätssektor: die Eisenbahnindustrie und später die aufkommende Automobilindustrie. Ab den 1980er-Jahren erweiterte KIRCHHOFF Automotive sein Geschäft zunächst im Bereich der Teileproduktion für Pkw, 1994 erfolgte mit der Übernahme von FAUN der Einstieg in die Entsorgungs- und Reinigungstechnologie. Seit 2006 gehört der Unternehmensbereich Mobility zur KIRCHHOFF Gruppe. Die einstige Keimzelle Witte ist bereits 1950 auf die Produktion von Handwerkzeugen umgestiegen.

Unser Familienunternehmen

Wissen. Werte. Wandel. Unter diesem Motto beging die KIRCHHOFF Gruppe 2020 ihr 235-jähriges Bestehen. Von Beginn an und auch in Zukunft sind wir diesem Dreiklang verpflichtet.

Seit vier Generationen ist die KIRCHHOFF Gruppe vollständig im Besitz der Familie Kirchhoff. Heute steht sie unter der Leitung der drei Brüder Arndt G. Kirchhoff, Johannes F. Kirchhoff und J. Wolfgang Kirchhoff. Die nachhaltige Entwicklung im Interesse künftiger Generationen steht im Mittelpunkt des Handelns der Kirchhoff-Familie. Das gilt für die wirtschaftliche Stabilität und Innovationsfähigkeit der Unternehmen genauso wie für das ökologische und soziale Engagement aller KIRCHHOFF-Einheiten.



Über den Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 von KIRCHHOFF Automotive bietet einen umfassenden Überblick über die Strategie, Ziele und Leistungen von KIRCHHOFF Automotive in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Ein Teil der Daten in diesem Bericht ist auch im Jahresbericht von KIRCHHOFF Automotive enthalten und unterliegt als solches einer externen Prüfung. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung bezieht sich auf die Standards der GRI (Global Reporting Initiative).

Unsere Betriebsstätten am 31.12.2021:

In Europa:

KIRCHHOFF Automotive Deutschland, Attendorn (2)
 KIRCHHOFF Automotive Deutschland, Iserlohn
 KIRCHHOFF Automotive Deutschland, Saarwellingen
 KIRCHHOFF Automotive Polen, Mielec (2)
 KIRCHHOFF Automotive Polen, Gliwice
 KIRCHHOFF Automotive Polen, Gniezno
 KIRCHHOFF Automotive Portugal, Ovar
 KIRCHHOFF Automotive Portugal, Cucujães
 KIRCHHOFF Automotive Spanien, Figueruelas
 KIRCHHOFF Automotive Irland, Letterkenny
 KIRCHHOFF Automotive Ungarn, Esztergom
 KIRCHHOFF Automotive Rumänien, Craiova
 KIRCHHOFF Automotive Rumänien, Pitesti

Der Bericht analysiert das Engagement des Unternehmens auf einer Reihe an Nachhaltigkeitsfeldern, von der ökonomischen über die ökologische zur sozialen Nachhaltigkeit. Dabei berücksichtigt er unsere wichtigsten Märkte, die Anforderungen unserer Stakeholder, die aktuelle rechtliche Situation und strukturelle Erfordernisse unseres Unternehmens. Er benennt unsere Produkte und Dienstleistungen sowie wichtige ethische, soziale, umweltbezogene und unternehmenspolitische Aspekte, die unser Handeln und unsere Umwelt beeinflussen.

In Nordamerika:

KIRCHHOFF Automotive Kanada, Aurora
 KIRCHHOFF Automotive Kanada, North York
 KIRCHHOFF Automotive USA, Atlanta
 KIRCHHOFF Automotive USA, Dallas
 KIRCHHOFF Automotive USA, Manchester
 KIRCHHOFF Automotive USA, Lansing
 KIRCHHOFF Automotive USA, Tecumseh
 KIRCHHOFF Automotive USA, Waverly
 KIRCHHOFF Automotive Mexiko, Puebla
 KIRCHHOFF Automotive Mexiko, Querétaro

In Asien:

KIRCHHOFF Automotive China, Suzhou
 KIRCHHOFF Automotive China, Shenyang

Berichtszeitraum und Geltungsbereich

Dieser Bericht deckt den Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2021 und dem 31. Dezember 2021 ab. Er bezieht sich auf die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der KIRCHHOFF Automotive GmbH, einer Einheit der KIRCHHOFF Gruppe mit Sitz in D-58638 Iserlohn, Stefanstraße 2.

Unterschiede zu im Jahresbericht genannten Einheiten

Im Unterschied zum Jahresbericht verwenden wir im Nachhaltigkeitsbericht nicht die juristischen Namen der KIRCHHOFF Automotive-Landesgesellschaften, sondern benennen die einzelnen Standorte (siehe Tabelle; (2) steht für parallele Teilefertigung und Werkzeugbau). Als unabhängiger Geschäftsbereich ist die im Jahresbericht genannte KIRCHHOFF Mobility GmbH & Co. KG nicht Teil dieses Berichts.

Signifikante Änderungen in der Organisation

Im Jahr 2021 haben wir unsere Vertriebsbüros in Sankt Petersburg und Sao Paulo geschlossen.

Parallel zur Teilefertigung gibt es Werkzeugproduktionsstätten in Attendorn und in Mielec. Sie sind durch den Index (2) gekennzeichnet.



WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT



Allgemeine Angaben



Weltweit



📍 27 Werke

- | | |
|-------------------------------|---------------|
| 01 Letterkenny | 14 Craiova |
| 02 Cucujães | 15 Pitesti |
| 03 Ovar | 16 Shenyang |
| 04 Figueruelas | 17 Suzhou |
| 05 Saarwellingen | 18 Puebla |
| 06 Attendorn | 19 Querétaro |
| 07 Attendorn
(Werkzeugbau) | 20 Dallas |
| 08 Iserlohn | 21 Atlanta |
| 09 Gniezno | 22 Manchester |
| 10 Gliwice | 23 Waverly |
| 11 Mielec | 24 Tecumseh |
| 12 Mielec
(Werkzeugbau) | 25 Lansing |
| 13 Esztergom | 26 Aurora |
| | 27 North York |

📍 8 Sales Offices

- | | |
|-------------|-------------------|
| 01 Chartres | 05 Troy |
| 02 Seoul | 06 Wolfsburg |
| 03 Kobe | 07 München |
| 04 Dongguan | 08 Mladá Boleslav |

👥 7.400 Beschäftigte

Unser Anspruch

KIRCHHOFF Automotive ist global führend in der Entwicklung und Lieferung von Best-in-Class-Strukturen für die Karosserie und das Chassis von Fahrzeugen. Wir bieten Karosserielösungen, die die Mobilität von morgen sicher machen. Unsere innovativen und wirtschaftlichen Leichtbauprodukte sorgen dafür, dass Menschen bei einem Unfall optimal geschützt sind.

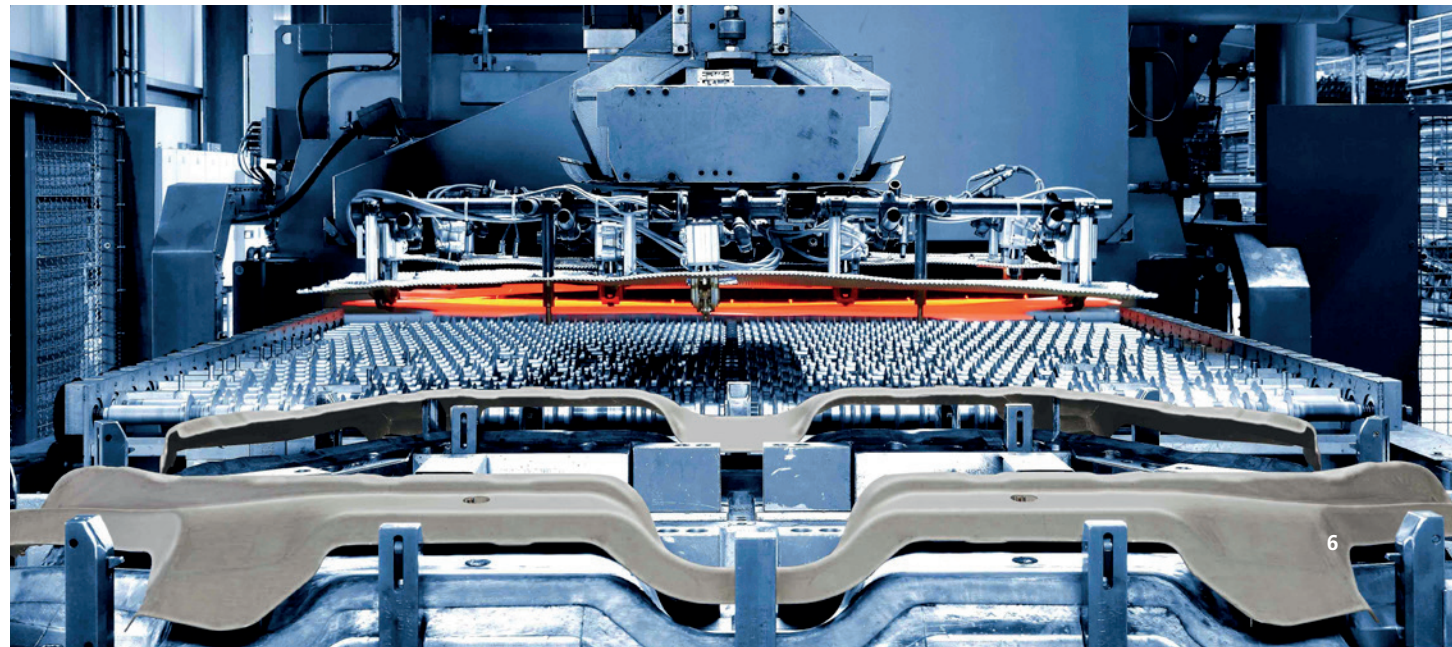
Als Entwicklungspartner der Automobilindustrie entwickeln und produzieren wir komplexe Metall- und Hybridstrukturen für Rohkarosserie und Fahrwerk, die leicht, wirtschaftlich und crashtauglich sind. Dadurch tragen KIRCHHOFF Automotive-Bauteile auch zu Klimaverantwortung und Umweltschutz bei, denn sie reduzieren das Gewicht – und damit den Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen.

Unsere Kernkompetenzen

Als Global Player bieten wir unseren Kunden in Europa, Asien und Nordamerika umfassendes Know-how in den Bereichen wirtschaftlicher Leichtbau und Crashperformance. Mit der fortschrittlichen Technologie des partiellen Presshärtens ist KIRCHHOFF Automotive in der Lage, Stahlprodukte mit unterschiedlichen Festigkeitsbereichen und damit gewichts- und crashtaugliche Karosseriekomponenten zu produzieren.

Unsere Kernkompetenzen sind:

- Forschung und Entwicklung
- Umformen
- Fügen
- Leichtbau
- Oberflächenbehandlung



Unsere Produkte und Kunden

Mit knapp 7.400 Mitarbeitenden und 27 Werken in elf Ländern stellt KIRCHHOFF Automotive optimale Kundennähe sicher. Unsere Produkte bauen wir größtenteils in Just-in-Time-Werken in der Nachbarschaft unserer Kunden zu verschiedensten Komponenten zusammen.

Zu unseren Produkten für den Pkw-Bereich zählen Stoßfänger, Quer- und Motorträger, Batteriegehäuse für die E-Mobilität sowie weitere Strukturteile. Für Nutzfahrzeuge entwickeln und fertigen wir unter anderem Querträger, Achsgehäuse und Unterfahrschutz. Unsere Hauptwerkstoffe sind Stähle mit einer Stärke zwischen 0,6 und 12 Millimeter und einer Zugfestigkeit von bis zu 2.000 Megapascal sowie Aluminium.

Unsere Kunden

Der Kundenstamm von KIRCHHOFF Automotive ist diversifiziert, damit wir Schwankungen auf den Automobilmärkten ausgleichen können. Zu unseren Partnern zählen sämtliche großen Automobilhersteller weltweit. Darunter sind die Volkswagen-Gruppe, BMW, Daimler, General Motors, Ford, Honda, Suzuki, Hyundai-Kia, Geely/Volvo und diverse Elektrofahrzeughersteller weltweit. Mit unserer Erfahrung, unserer breiten Produktpalette und dem großen Standortnetz erfüllen wir die Anforderungen unserer globalen Kunden. Dabei stehen wir ihnen an allen Stationen des Produktlebenszyklus zur Seite: von Forschung und Entwicklung über Materialbeschaffung und Produktion bis zu Qualitätssicherung und Lieferung.

31 %

der 2021 weltweit produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeuge enthielten mindestens ein Bauteil von KIRCHHOFF Automotive

In Nordamerika waren es

62 %

In Europa

62 %

Und in Deutschland sogar

90 %



Unsere Lieferkette

Unsere Einkäufer in Europa, Nordamerika und Asien sind immer auf der Suche nach den effizientesten Zulieferern, Dienstleistern und Entwicklungspartnern, mit denen wir die Anforderungen der KIRCHHOFF Automotive-Kunden bestmöglich erfüllen können. Ausschlaggebend für unseren gemeinsamen Erfolg sind verlässlich verfügbare, qualitativ hochwertige Waren und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Um Synergien und Skaleneffekte optimal zu nutzen, haben wir unsere Lieferkette in vier Materialbereiche unterteilt:

- Rohmaterial: Stahl- und Aluminiumproduzenten, Servicecenter
- Zukaufteile: Rohre, Schrauben, Muttern, Bolzen, Kunststoffteile
- Investitionsgüter: Pressen, Schweiß- und Montageanlagen, Werkzeuge und Werkzeugkomponenten
- Indirekte Güter: Strom, Gas, Hilfs- und Betriebsstoffe, Dienstleistungen

Anforderungen an Lieferanten

KIRCHHOFF Automotive-Lieferanten müssen verschiedene internationale sowie firmeneigene Standards und Richtlinien einhalten.

Dazu gehören:

- Qualitätsmanagement nach ISO 9001 respektive IATF 16949
- Umweltmanagement nach ISO 14001:2015
- Innovative Technologien und Prozesse
- Konsequente Umsetzung des Nullfehlerprinzips
- Wettbewerbsfähiges Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Liefersicherheit und Termintreue
- Disposition von Produkt- und Prozessoptimierung
- Hoher Servicestandard
- Akzeptanz unserer Einkaufs- und Grundbedingungen
- Akzeptanz des KIRCHHOFF Automotive-Verhaltenskodex „Supplier Supplements“

Dieser Ansatz stellt unser verantwortliches unternehmerisches Handeln sicher und dass wir nicht mit Organisationen oder Partnern arbeiten, die diese Standards missachten.



Unsere Mitarbeitenden

Engagierte und gut ausgebildete Mitarbeitende sind der wichtigste Erfolgsfaktor von KIRCHHOFF Automotive. Wir bieten ihnen attraktive Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten, damit jeder Mitarbeitende seine Potenziale bestmöglich ausschöpfen kann. Gemeinsam füllen unsere Beschäftigten auf drei Kontinenten die Vision des Unternehmens mit Leben: WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT.

Ende 2021 arbeiteten bei KIRCHHOFF Automotive rund 7.400 Menschen. Die große Mehrheit hatte einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit. Die vorliegenden Daten wurden für das Geschäftsjahr 2021 einzeln an den Standorten erhoben und anschließend addiert.

Unser Ansatz zur Geschlechtergerechtigkeit

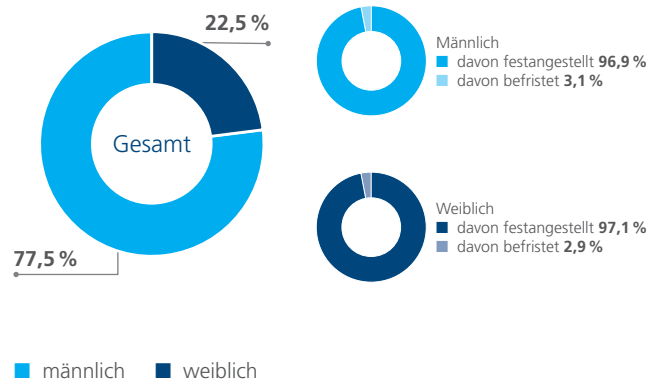
Die Vielfalt der Belegschaften und Chancengerechtigkeit unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Religion und Lebensmodell sind zentrale Bestandteile der nachhaltigen Entwicklung von KIRCHHOFF Automotive. Dazu zählen besonders Chancengerechtigkeit für und die Förderung von Frauen.

Im Rahmen unseres globalen Talentmanagements fördern wir Frauen und Männer gleichermaßen. Als Unternehmen, das vor allem von technischen Berufsbildern geprägt ist, berücksichtigen wir bei unseren Zielsetzungen zur Frauenförderung sowohl branchenspezifische Faktoren als auch den aktuellen Frauenanteil in der Belegschaft.



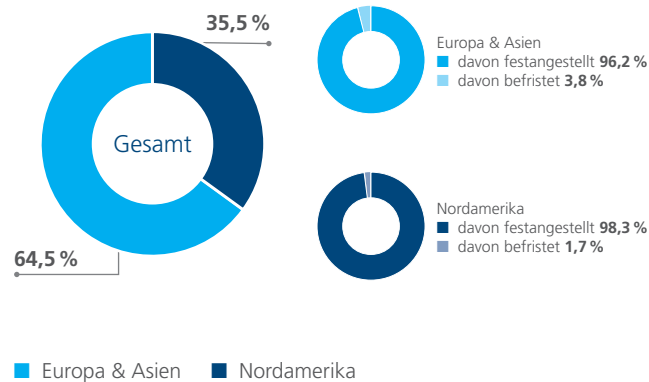
Mitarbeitende

nach Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis (2021)



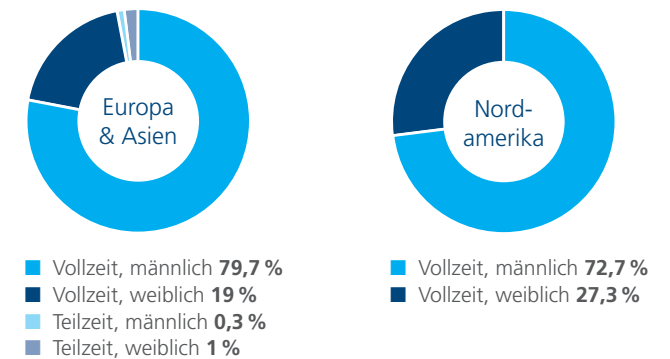
Mitarbeitende

nach Region und Beschäftigungsverhältnis (2021)



Mitarbeitende

nach Arbeitszeit, Geschlecht und Region (2021)



Governance

Dualistisches System der Unternehmensführung

Das oberste Führungsgremium der KIRCHHOFF Automotive GmbH basiert auf einem zweistufigen System. Es setzt sich aus den Gesellschaftern/Geschäftsführern der KIRCHHOFF Automotive Holding und dem geschäftsführenden Vorstand der KIRCHHOFF Automotive GmbH zusammen.

Die Geschäftsführer von KIRCHHOFF Automotive sind als Chief Officers für die wesentlichen Unternehmensfunktionen verantwortlich. Im Jahr 2021 bestand der geschäftsführende Vorstand aus Stefan Leitzgen, Hagen Reck, Dr. Thorsten Gaitzsch und Ken Gibbons.

Die Mitglieder der Unternehmensgeschäftsführung werden auf der Gesellschafterversammlung für ein Geschäftsjahr bestellt und durch den Vorstand der KIRCHHOFF Automotive Holding überwacht und unterstützt.

Der Vorstand der KIRCHHOFF Automotive Holding besteht aus Geschäftsführern, die mehrheitlich von den Gesellschaftern des Unternehmens gestellt werden. J. Wolfgang Kirchoff steht als einer der Gesellschafter und Chief Executive Officer der Geschäftsführung von KIRCHHOFF Automotive vor.

Die Zugehörigkeit der Gesellschafter zu den höchsten Leitungsgremien von KIRCHHOFF Automotive verhindert Interessenkonflikte mit Bezug auf ihre Mitglieder. Sie leiten regelmäßig die Management-Sitzungen: die monatliche Sitzung der Chief Officers und die halbjährliche Sitzung des Global Executive Teams, an der auch die Executive Vice Presidents Global Functions teilnehmen.

Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeitsthemen

Um eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens zu gewährleisten und sicherzustellen, dass es seinen Verpflichtungen zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit sowie zum geschäftlichen Verhaltenskodex nachkommt, haben die obersten Leitungsgremien des Unternehmens ihren Mitgliedern entsprechende Zuständigkeiten zugewiesen.

Stefan Leitzgen ist als Chief Operating Officer für die ökologische Nachhaltigkeit verantwortlich. Hagen Reck verantwortet als Chief Financial Officer die soziale Nachhaltigkeit. Um die Einhaltung der ethischen Standards der Automobilindustrie und Gesetze in den Ländern, in denen KIRCHHOFF Automotive tätig ist, sicherzustellen, wurde die Funktion des Global Executive Vice President Governance Risk Compliance

eingesetzt. In dieser Position ist Janusz Sobon für die globale Compliance verantwortlich.

Der Chief Executive Officer trägt die Autorität und Verantwortung für die Governance-Grundsätze des Unternehmens und beaufsichtigt die Governance Risk Compliance (GRC) auf Ebene des höchsten Führungsgremiums. Der CEO unterstützt die GRC-Funktion, um ihr einen direkten Zugang zum höchsten Führungsgremium zu ermöglichen, ihre Unabhängigkeit zu gewährleisten sowie angemessene Befugnisse und Ressourcen zuzuweisen.

Bei der Entwicklung und Leistung im Bereich Nachhaltigkeit wird der Vorstand durch das Compliance Committee unterstützt. Er setzt sich aus sieben Mitgliedern der obersten Führungsebene des Unternehmens zusammen. Das Compliance Committee koordiniert und steuert alle nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten. Als CEO von KIRCHHOFF Automotive steht J. Wolfgang Kirchoff dem Committee vor.

Managing Directors



Stefan Leitzgen
Global Chief Operating Officer
KIRCHHOFF Automotive



Hagen Reck
Global Chief Financial Officer
KIRCHHOFF Automotive

Shareholders / Managing Directors Holding



Arndt G. Kirchhoff
Chairman of the KIRCHHOFF Group
advisory board



J. Wolfgang Kirchhoff
Managing Partner KIRCHHOFF Group,
CEO KIRCHHOFF Automotive



Dr. Thorsten Gaitzsch
Global Chief Technology Officer
KIRCHHOFF Automotive



Ken Gibbons
Chief Financial Officer
KIRCHHOFF Automotive North America



Dr. Johannes F. Kirchhoff
Managing Partner KIRCHHOFF Group,
CEO KIRCHHOFF Ecotec



Claudius Bensberg
CFO KIRCHHOFF Group

Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem von KIRCHHOFF Automotive dient der Strategieentwicklung und der Planung, Durchführung, Kontrolle sowie kontinuierlichen Verbesserungsprozessen in den Unternehmensfunktionen und betrieblichen Anlagen. Dabei macht es uns unsere Einflüsse auf Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Geschäftspartner, lokale Gemeinden und die Umwelt einerseits noch bewusster. Andererseits stellt es sicher, dass wir alle Produkte und Dienstleistungen ordnungsgemäß fertigen und erbringen können.

Unser strategisches Risikomanagement deckt zahlreiche Risiken auf Firmenebene ab. Darunter sind:

- Schwankungen von Märkten und Mengen,
- Compliance-Risiken,
- globale wirtschaftliche und politische Risiken,
- finanzielle Risiken wie Finanzmittelverfügbarkeit, Zinsniveaus und Wechselkurse,
- Verfügbarkeit und Preise von Rohstoffen und anderen Gütern,
- Risiken in der technischen Entwicklung und Produktionstechnik sowie
- Cybersicherheit.

Zusätzlich stellt das System allen Werken einen gemeinsamen Rahmen, eine gemeinsame Terminologie sowie Werkzeuge und Methoden bereit, um Risiken einheitlich zu identifizieren, zu bewerten und zu behandeln. Die Risikoszenarien auf Werkebene fallen dabei in drei Kategorien:

- Risiken durch Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen oder Pandemien,
- Anlagenrisiken wie der Ausfall wichtiger Maschinen, des Stroms oder von Personal
- Risiken für die Fortführung des Geschäftsbetriebs, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Beschädigung von Werkzeugen, Brand, Personalstreik, Cyberangriff, Unterbrechung der Materialversorgung.

Als Ergebnis regelmäßiger Risikobewertungen haben wir eine große Anzahl von Stellschrauben identifiziert und auf ihre Wirksamkeit überprüft: Vorbeugende Wartung, Ersatzteilmanagement und Notfallplanung gehören zu den

wichtigsten Faktoren für die Risikominderung. Auch technische Schutzvorkehrungen, ordnungsgemäße Lagerhaltung und die zunehmende Flexibilität unserer Lieferkette mindern die genannten Risiken.

Die Verantwortung für das strategische Risikomanagement liegt bei den Leitern der globalen Funktionen, für das Management der Unternehmensrisiken liegt sie bei den Vorständen der operativen Einheiten. Für die Umsetzung und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems ist das Risk Committee zuständig, das sich aus neun Mitgliedern der höchsten Leitungsorgane des Unternehmens zusammensetzt.



Vision und Werte

Als familiengeführtes Unternehmen sind Vision und Werte für KIRCHHOFF Automotive besonders wichtig. Seit Generationen bildet das Leben gemeinsamer Werte die Basis für vertrauensvolle Zusammenarbeit und unternehmerischen Erfolg. Dazu gehört in erster Linie, dass sich das Unternehmen für seine Beschäftigten einsetzt – aber auch für die Gesellschaft, in der wir unternehmerisch tätig sind. 2015 haben die Eigner von KIRCHHOFF Automotive Vision und Werte des Unternehmens festgeschrieben und an alle Mitarbeitenden sowie Geschäftspartner kommuniziert. Dazu haben wir Vision und Werte in acht Sprachen übersetzt und eine Einweisung hierin als Pflichtbestandteil des Onboardings neuer Beschäftigter etabliert. Vision und Werte sind das Fundament und der Rahmen für die Nachhaltigkeit unseres Handelns. Sie schaffen Einigkeit, setzen gemeinsame Ziele und unterstreichen unseren Anspruch: In allem, was wir tun, wollen wir zu den Besten gehören.

Unsere Vision

- KIRCHHOFF Automotive ist global führend in der Entwicklung und Lieferung von Best-in-Class-Strukturen für die Karosserie und das Chassis von Fahrzeugen.
- Das Unternehmen generiert nachhaltiges und profitables Wachstum, um finanziell unabhängig und in Familienbesitz zu bleiben.
- KIRCHHOFF Automotive orientiert sich am Leistungsprinzip und steht für höchsten Kundenservice.
- Das Unternehmen qualifiziert seine Mitarbeitenden und fördert aktiv ihre Gesundheit und Zufriedenheit.

Unsere Werte

Unsere Werte verpflichten uns auf nachhaltiges Handeln für das Unternehmen, für Natur und Gesellschaft:

- Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit
- Vertrauen und Respekt
- Soziale, ökologische und kulturelle Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung als Förderer karitativer Projekte und in der Aus- und Weiterbildung von Menschen. Um Natur und Artenvielfalt zu erhalten, schützen wir die Umwelt durch einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und die Beachtung strenger Umweltstandards.



Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex von KIRCHHOFF Automotive fußt auf Vision und Werten, die wir festgeschrieben haben. Er macht unsere Managementsysteme fit für die wachsenden Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility, die wir selbst, unsere Kunden und die Gesellschaft an uns stellen.

Ziel des KIRCHHOFF Automotive-Verhaltenskodex ist es, Umweltverantwortung, faire und gesunde Arbeitsbedingungen sowie ethische und solide Geschäftsbeziehungen in der gesamten KIRCHHOFF Automotive-Organisation zu fördern.

Die wichtigsten Verpflichtungen

- Wir halten uns an die arbeitsrechtlichen Bestimmungen und respektieren die Menschenrechte.
- Integrität ist die Grundlage unseres Handelns.
- Das Daten- und Informationsmanagement unseres Unternehmens ist klar und transparent.
- Natur und biologische Vielfalt sind uns und zukünftigen Generationen wichtig.
- Wir stellen sicher, dass die Mitarbeitenden Zugang zu einer offenen und respektvollen Kommunikation haben.

Wir haben den Verhaltenskodex für unsere Mitarbeitenden in acht Sprachen übersetzt und die fünf Verpflichtungen auf Postern in Landessprache an allen Standorten ausgehängt.

Der vollständige Verhaltenskodex ist auch auf der Webseite von KIRCHHOFF Automotive zugänglich.

Unsere Beschäftigten sind das Herz von KIRCHHOFF Automotive. Indem wir sie mit den Regeln des Verhaltenskodex vertraut machen, sichern wir die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen und Arbeitsplätzen. Unsere Beschäftigten in Produktion und Verwaltung haben weltweit eine entsprechende Einweisung durchlaufen. Außerdem haben wir sie zum Pflichtbestandteil des Onboarding-Prozesses gemacht und weisen neue Mitarbeitende so fortlaufend ein.

Zum stetigen Ausbau unserer Corporate Social Responsibility prüft die Geschäftsführung regelmäßig neue Vorhaben und setzt diese in Kraft. Dazu zählen Maßnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und ethisches Wirtschaften ebenso wie Ideen für noch mehr soziales Engagement an unseren Standorten. Auch zum Risikomanagement, für die Korruptionsbekämpfung und den Umgang mit Whistleblowing haben wir Richtlinien entwickelt. Zusammengenommen entsteht ein Regelwerk, das unsere Vision und Werte mit Leben füllt.

Código de Conducta

Nuestro Código de Conducta promueve los Compromisos y Principios que se espera que cumplan los empleados de KIRCHHOFF Automotive y sus socios externos como; por ejemplo, los proveedores.

DERECHOS HUMANOS
Cumplimos las Regulaciones Laborales y el Respeto a los Derechos Humanos.

INTEGRIDAD
La Integridad es la Base de Nuestras Acciones.

DATOS
Los Datos de nuestra Compañía y el Manejo de Información se lleva a cabo de forma clara y transparente.

NATURALEZA
La Naturaleza y la Biodiversidad son importantes para Nosotros y para las Generaciones Futuras.

COMUNICACIÓN
Aseguramos a nuestros Empleados acceso a una Comunicación abierta y respetuosa.

Puede leer el texto completo en:
<https://www.kirchhoff-automotive.com/es/gobierno-corporativo/codigo-de-conducta/>

KIRCHHOFF
AUTOMOTIVE

Bei KIRCHHOFF Automotive hängen die fünf Verpflichtungen aus dem Verhaltenskodex an allen Standorten in Landessprache aus.

Mitgliedschaften

KIRCHHOFF Automotive und die Kirchhoff-Familie sind weltweit engagiert in Initiativen, Organisationen und Verbänden, die sich für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft einsetzen. Diese Mitgliedschaften sind wertvoll für den Austausch von Erfahrungen und Wissen und dienen der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

Ausgewählte Mitgliedschaften

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)	Europäische Forschungsgesellschaft für Blechverarbeitung (EFB)	Silesia Automotive & Advanced Manufacturing Cluster (SA&AM)	Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OA e. V.)
American Society of Employers (ASE)	Associação dos Industriais Metalúrgicos, Metalomecânicos e Afins de Portugal (AIMMAP)	East Automotive Alliance (EAA)	Deutsch-Polnische Gesellschaft (DPG)
Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS)	Polska Izba Motoryzacji (PIM)	Atlantik-Brücke
Verband der Automobilindustrie (VDA)	Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME)	Associação de Fabricantes para a Indústria Automóvel (AFIA)	UN Global Compact
Forschungsvereinigung Automobiltechnik (FAT)	Fraunhofer Center for International Management and Knowledge Economy (Fraunhofer IWM)	Association of the Hungarian Automotive Industry (AHAI)	Value Balancing Alliance (VBA)
Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung (WSM)	Automotive Center Südwestfalen (acs)	Asociația Constructorilor de Automobile din România (ACAROM)	Responsible Supply Chain Initiative (RSCI)
Industrieverband Blechumformung (IBU)	RWTH Aachen	American Chamber of Commerce in Germany (AmCham)	Drive+ platform by the CSR Europe
Precision Metalforming Association (PMA)	automotive thüringen e. V.	AHK/IHK Chambers of Commerce and Industry in Germany, Portugal, Poland, Hungary, Romania, Mexico, Ireland, Spain and India	

Nachhaltigkeitsinitiativen

Responsible Supply Chain Initiative

Um die Nachhaltigkeit in der Lieferkette voranzutreiben, hat KIRCHHOFF Automotive Ende Oktober 2021 den Verein „Responsible Supply Chain Initiative RSCI e.V.“ mit aus der Taufe gehoben (siehe Foto). Der Zusammenschluss vereint 14 Autobauer und große Zulieferer sowie den Verband der Automobilindustrie (VDA). Sein Ziel ist die Entwicklung eines standardisierten freiwilligen Prüfmechanismus zur Bewertung der Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen in automobilen Lieferketten, der soziale Belange, Arbeitssicherheit und Umweltschutz abdecken soll. „Die Sorgfaltspflicht von Unternehmen gegenüber der Umwelt und den Menschen hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema in unserer Industrie entwickelt“, sagte Christian Arens, der KIRCHHOFF Automotive-Vertreter und Key Account Manager, bei der Vereinsgründung.

„Wir von KIRCHHOFF Automotive engagieren uns schon seit einigen Jahren für die gemeinsame Entwicklung geeigneter Instrumente zur Förderung nachhaltiger Unternehmenspolitik.“

Drive+

Im September 2021 hat sich KIRCHHOFF Automotive Drive+ angeschlossen – einer Plattform für nachhaltige Lieferketten, die von CSR Europe, ein Unternehmensnetzwerk für Corporate Sustainability and Responsibility, angeboten wird. Die Plattform richtet sich vor allem an Zulieferer und ihre Verbände. Drive+ ist die Antwort auf die Herausforderung, nachhaltige Lieferketten

in der Automobilindustrie umzusetzen. Über die Plattform arbeiten alle beteiligten Akteure zusammen, um Nachhaltigkeitsanforderungen zu erfüllen, wichtige Instrumente zur Sorgfaltsprüfung zu übernehmen und zu entwickeln. Die Drive+-Partner stehen außerdem im Dialog mit der Automotive-Partnerschaftsinitiative Drive Sustainability. Mehr über [Drive+](#).



Christian Arens von KIRCHHOFF Automotive (3. v. l.) mit den Vertreterinnen und Vertretern der anderen RSCI-Gründungsmitglieder.

Stakeholder-Kommunikation

Für nachhaltigen Geschäftserfolg baut KIRCHHOFF Automotive auf den offenen und vertrauensvollen Informationsaustausch mit unterschiedlichen Stakeholdern. Unsere Interessenträger und die wichtigsten Kanäle, über die wir mit ihnen kommunizieren:

Stakeholder	Ausgewählte Kommunikationskanäle
Eigner	Meetings des globalen Managements und des Standortmanagements, Komitees, Berichte des Managements
Kunden	Key-Account-Management, Gespräche, Auditierungen, Workshops, Seminare, Kongresse, Messeterminen, K>MOBIL-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht
Beschäftigte	Einzelgespräche, Shopfloor-Meetings, Workshops, Familienevents, Gewerkschaftsdialog, Webseite, Intranet, Firmen-App, Livestreams, Informationsbildschirme in Werken
Zulieferer und Geschäftspartner	Gespräche, elektronische Beschaffungsplattform, Auditierungen, Workshops, Seminare, Wettbewerb „Zulieferer des Jahres“, Webseite, K>MOBIL-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht, Pressemitteilungen
Regierungen und Verwaltungen	Gespräche, Seminare, Kongresse, Dialog über Gesetzgebungen, Webseite, K>MOBIL-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht, Pressemitteilungen
Zivilgesellschaft und Verbände	Bilaterale und Einzelgespräche, Workshops, Berufsmessen, Tage der offenen Tür, Events, Sponsoring, Pressekonferenzen und -mitteilungen, Webseite, K>MOBIL-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht
Finanzwirtschaft	Gespräche, Workshops, Seminare und Kongresse, Messen, K>MOBIL-Magazin, Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht
Medien und Meinungsmacher	Gespräche, Messen, Pressekonferenzen und -mitteilungen, Interviews, Webseite, K>MOBIL-Magazin, Nachhaltigkeitsbericht

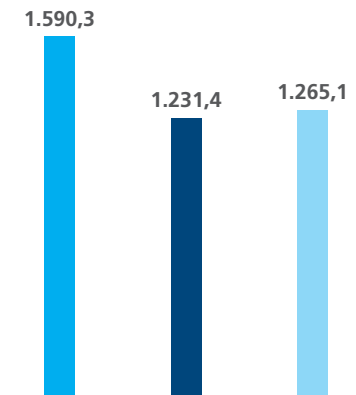
Wirtschaftliche Leistung

Als die Branchen nach der Serie von COVID-bedingten Lock-downs weltweit im Jahr 2020 wieder anliefen, hielten die Lieferketten und galten als robust. Dann jedoch leerte die überraschend starke Produktion vieler globaler Branchen die „Pipelines“ vieler Lieferketten. Im Jahr 2021 stand die gesamte Automobilbranche vor erheblichen Versorgungsproblemen mit Stahl, Aluminium, Kunststoffen und insbesondere Halbleitern. Infolgedessen war der Umsatz von KIRCHHOFF Automotive genauso betroffen wie die gesamte Branchenleistung und zeigte 2021 eine Umsatzstagnation, nachdem bereits im Vor-Corona-Jahr 2019 ein bemerkenswerter Rückgang zu verzeichnen war.

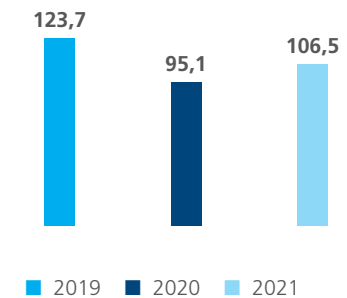
Als Reaktion auf die Krise in der Branche hat Kirchhoff Automotive nach umfassender Analyse schnell mit gezielten, strategischen Maßnahmen reagiert. Dadurch ist es gelungen, gestärkt aus der Krise hervorzugehen und einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu erzielen. In der Folge wurden starke Partnerschaften mit Kunden, Lieferanten, Finanziers und anderen Stakeholdern aufrechterhalten und haben die Fortsetzung und Planung weiteren Wachstums ermöglicht.

Im Jahr 2021 hat KIRCHHOFF Automotive weiter investiert: Neue Technologien und Anlagen erweitern die Kapazitäten und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Standorte weltweit. Im Süden der USA wurde ein neues Werk in Atlanta errichtet. Dort wird nun in zwei Schritten die Produktion von Karosserieteilen für die neue, batteriebetriebene Generation des Mercedes-Benz SUV aufgebaut. An unseren nordamerikanischen Standorten sind bis 2022 weitere umfangreiche Investitionen in neue Pressen geplant. In Shenyang, China, haben wir für ein neues Projekt mit unserem Kunden BMW eine umfangreiche Anlagenerweiterung mit der Installation einer großen Pressen- und Schweißlinie verwirklicht. Um aktuelle und zukünftige Auftragsmengen von Konstruktionsteilen für E-Fahrzeuge unserer Kunden zu realisieren, wurden in diesem Jahr mehrere Millionen Euro in vollautomatische Schweiß- und Laserschweißanlagen an unseren deutschen Standorten in Attendorn und Iserlohn investiert.

Umsatz
in Millionen EUR



Investitionen
in Millionen EUR



Innovationen

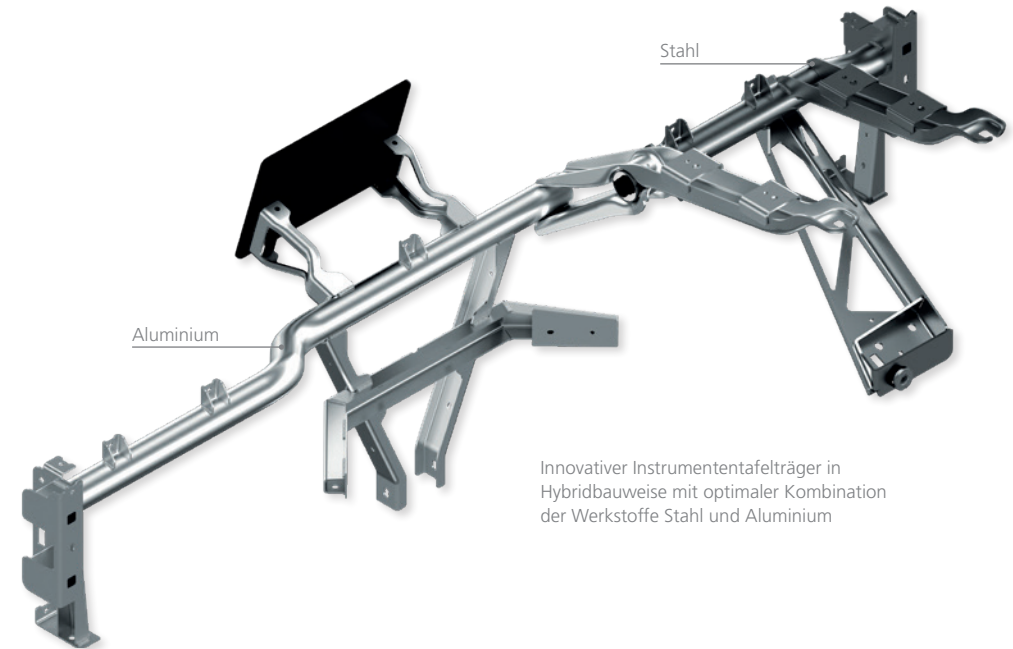
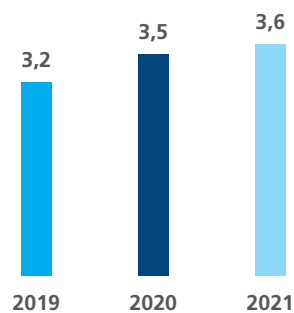
Heute und in Zukunft liegt der Fokus der Karosserieentwicklung noch stärker auf einem kostengünstigen, ganzheitlichen und systemischen Leichtbau, um die Fahrzeugkonzepte sicher zu gestalten. So setzt auch KIRCHHOFF Automotive auf die kontinuierliche Weiterentwicklung und stetige Optimierung sicherheitsrelevanter Bauteile.

Allein im Jahr 2021 konnte KIRCHHOFF Automotive in Europa und Asien fast 50 Prozent der Aufträge für Produkte erhalten, die später in batterieelektrische oder Hybridfahrzeuge eingebaut werden. Denn das Thema Sicherheit spielt bei Elektrofahrzeugen eine genauso wichtige Rolle, wie bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren. Aufgrund der unterschiedlichen Fahrzeugstruktur sind von KIRCHHOFF Automotive entwickelte Crashkomponenten, wie beispielsweise Stoßfänger oder Frontendmodule, anders aufgebaut, aber auch in Elektrofahrzeugen im Einsatz.

Zwei Beispiele aus der Forschungs- & Entwicklungsabteilung bei KIRCHHOFF Automotive, die zu innovativen Produkten weiterentwickelt wurden:

Ausgaben für technologische Entwicklung (einschließlich F&E)

in Prozent des Umsatzes im Bereich Stanzen & Schweißen



Innovativer Instrumententafelträger in Hybridbauweise mit optimaler Kombination der Werkstoffe Stahl und Aluminium

Wirtschaftlicher Leichtbau: Instrumententafelträger in Hybridbauweise

Bei der Entwicklung dieses innovativen Instrumententafelträgers in Hybridbauweise wurden nicht nur einzelne Komponenten strukturoptimiert, sondern auch der gesamte Träger neu konzipiert. Ergebnis ist ein Träger, der im fahrerseitigen Bereich aus dem Werkstoff Stahl besteht. Hier treffen hohe Steifigkeitsanforderungen auf beengte Bauraumverhältnisse, sodass die Materialeigenschaften von Stahl (hoher Elastizitätsmodulwert) optimal genutzt werden.

Der mittlere und beifahrerseitige Bereich besteht demgegenüber aus Aluminium. Die niedrigeren Steifigkeits-

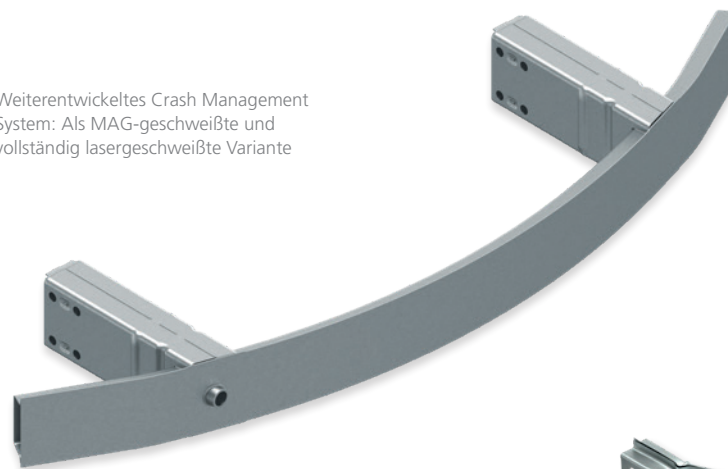
anforderungen und günstigeren Bauraumbedingungen in diesem Bereich ermöglichen mit Aluminium als Werkstoff ein enormes Leichtbaupotenzial. Ein Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit war die Verbindung zwischen den Aluminium- und Stahlkomponenten ohne zusätzliche mechanische Fügeelemente. Darüber hinaus ist der Instrumententafelträger in der Lage, zukünftigen Infotainment-Ansprüchen gerecht zu werden, indem er die Integration eines großflächigen Zentralscreens sowie eines Head-up-Displays ermöglicht. Die entsprechenden Halterungen dazu erlauben eine schwingungsfreie Befestigung und garantieren dabei ein hohes Maß an Sicherheit.

Sicherheit im E-Fahrzeug: vorverzinktes Crash Management System mit großem Deformations- vermögen

Die Folgen eines Aufpralls auf einen Baum sind oft dramatisch. Die zentrale Lasteinleitung führt dabei zu starken Intrusionen und birgt ein extremes Risiko für die Insassen. Hiervor schützt ein neu entwickeltes Crash Management System (CMS), bei dem die Lastpfade und Komponenten auf diesen Lastfall abgestimmt wurden.

Das CMS ermöglicht eine kontinuierliche Energieaufnahme über lange Intrusionswege ohne vollständiges Versagen und schützt so die Insassen und die Batterie. Darüber hinaus bietet das innovative Konzept einen erhöhten Korrosionsschutz durch die Verwendung vorverzinkter Stähle, deren prozesssichere Verarbeitung eine Herausforderung, insbesondere an die Fügechnik, darstellt. Neben einem für verzinkte Materialien optimierten MAG-Schweißprozess zum prozesssicheren und porenarmen Schweißen bei Gewährleistung einer ausreichenden Lackhaftung, insbesondere im Bereich der Fügezonen, wurde erstmalig ein vollständig lasergeschweißtes Konzept realisiert.

Weiterentwickeltes Crash Management System: Als MAG-geschweißte und vollständig lasergeschweißte Variante



Weiterentwickeltes Crash Management System mit hohem Deformationsvermögen



Der Pfahltest zeigt: Das CMS ermöglicht eine kontinuierliche Energieaufnahme über lange Intrusionswege ohne vollständiges Versagen.



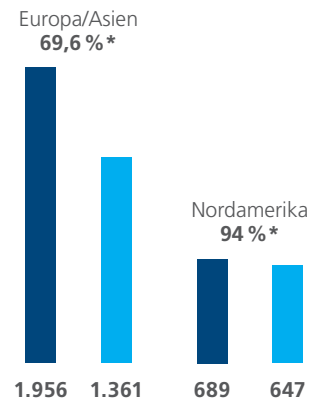
WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT

Ethisches Wirtschaften

Korruptionsbekämpfung und Interessenkonflikte

KIRCHHOFF Automotive lehnt Korruption ab und verpflichtet sich zum Handeln in Einklang mit den anwendbaren Antikorruptionsgesetzen sowie den in der Automobilindustrie geltenden Standards. Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeitenden im Geschäftsalltag weltweit unterschiedlichen Verhaltensweisen ausgesetzt sein können, die ein mögliches Korruptionsrisiko darstellen. Um daraus entstehenden Gesetzesverstößen vorzubeugen, hat KIRCHHOFF Automotive verschiedene Maßnahmen ergriffen.

Teilnehmende am E-Learning zu Korruptionsbekämpfung und Interessenkonflikten



■ zugewiesene E-Learnings
■ abgeschlossene E-Learnings

*Teilnehmerquote

Inhalte des E-Learnings zur Korruptionsbekämpfung



Wir haben Antikorruptionsrichtlinien verabschiedet und dem Management sowie den Mitarbeitenden an allen Standorten kommuniziert. Unsere Geschäftspartner können diese Richtlinien auf unserer Webseite einsehen. Im zweiten Schritt haben wir aus den Richtlinien konkrete Handlungsanweisungen für den Umgang mit Kunden und anderen Stakeholdern abgeleitet. Diese Anweisungen wurden in alle Landessprachen unserer Standorte übersetzt und allen Mitarbeitenden zusammen mit den Richtlinien zugänglich gemacht.

Ein weiterer Aspekt der Korruptionsvorbeugung ist der ethisch angemessene Umgang mit Interessenkonflikten. Hierzu hat KIRCHHOFF Automotive Regelungen erlassen für den Fall, dass solche Konflikte im Unternehmen festgestellt werden.

E-Learning zur Korruptionsbekämpfung

Das Schlüsselement in der Kommunikation unserer Richtlinien zu Korruption und Interessenkonflikten ist ein E-Learning-Angebot, das wir in acht Sprachen aufgesetzt haben. Das Training umfasst grundsätzliche Informationen zu beiden Themen, unsere internen Richtlinien sowie Erklärungen zu den verpflichtenden Verhaltensweisen im Falle möglicher Korruptionsfälle oder Interessenkonflikte. Durchgeführt wird das Training seit dem vierten Quartal 2021.

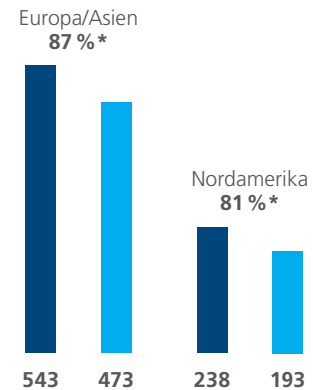
Im Berichtszeitraum haben alle Standorte von KIRCHHOFF Automotive Bewertungen ihres Korruptionsrisikos vorgenommen. Das Risiko wurde allgemein als niedrig eingeschätzt, die bestehenden Risikokontrollen wurden als angemessen und effektiv bewertet. 2021 war KIRCHHOFF Automotive an keinen Korruptionsfällen beteiligt.

Whistleblowing

KIRCHHOFF Automotive hat einen Whistleblowing-Prozess als Sicherungsmechanismus für die Einhaltung der Verpflichtungen aus unserem Verhaltenskodex und verwandter Richtlinien geschaffen. Er ist integraler Bestandteil unseres Compliance-Managements und fußt auf rechtlichen Vorgaben und Branchenvorgaben. Unsere Richtlinie zum Whistleblowing wurde unseren Mitarbeitenden kommuniziert und kann auf unserer Webseite auch von externen Stakeholdern eingesehen werden.

Wichtigstes Ziel der Richtlinie ist eine Unternehmenskultur, in der alle Mitarbeitenden sich ermutigt fühlen, ihre Bedenken

Teilnehmende am E-Learning für Führungskräfte zu Whistleblowing



■ zugewiesene E-Learnings
■ abgeschlossene E-Learnings

*Teilnehmerquote

hinsichtlich jeglicher Aspekte ethischen Wirtschaftens, der Einhaltung von Menschenrechten, Sicherheits- und Arbeitsnormen, des Umweltschutzes sowie illegalen oder unethischen Verhaltens mitzuteilen. Zur Umsetzung der Richtlinie haben wir detaillierte Leitlinien erarbeitet, die in unserem Whistleblowing-Prozess gemündet sind. Er existiert in allen elf Ländern, in denen wir Werke haben. Zusätzlich haben wir in jedem dieser Länder sogenannte Compliance Delegates ernannt, damit Beschäftigte ihre Bedenken auch in Landessprache mitteilen können; für Portugal und Spanien gibt es eine gemeinsame Zuständigkeit. Auf Corporate-Ebene haben wir die Funktion eines globalen Compliance-Experten geschaffen. Die Delegates sind dafür verantwortlich, dass die aufgeworfenen Fragen behandelt werden und stellen die Wirksamkeit des Whistleblowing-Prozesses sicher.

Der Whistleblowing-Prozess

Über eigens dafür eingerichtete, sichere Kommunikationskanäle können Beschäftigte Verdachtsfälle von Compliance-Verstößen melden. Wir behandeln alle Informationen vertraulich, schützen die Identität der Whistleblower und stellen sicher, dass keine Vergeltungsmaßnahmen erfolgen. Unser Whistleblowing-System steht auch Externen offen: Sie können sich an unseren Ombudsmann, einen Juristen, wenden. Er unterstützt sie und garantiert die Anonymität der Hinweisgeber.

Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Whistleblowing zu schärfen, läuft eine dauerhafte Kommunikationskampagne: Poster und Dokumente zum Thema sind an allen Standorten in

allen Landessprachen verfügbar. Im Berichtszeitraum lag unser Fokus zudem auf Weiterbildung: KIRCHHOFF Automotive hat ein gesondertes E-Learning-Modul zum Whistleblowing entwickelt. Zielgruppe sind Führungskräfte, die ihre Mitarbeitenden in solchen Fällen unterstützen sollen.



Das interne Poster enthält alle Informationen rund ums Whistleblowing bei KIRCHHOFF Automotive. Die Kontaktdaten zum Ombudsmann gibt es auch auf der Unternehmenswebseite.

Compliance

KIRCHHOFF Automotive sieht es als starke Verpflichtung, im Geschäftsbetrieb stets verantwortlich, ethisch und vernünftig zu handeln und sich dabei an alle gültigen Gesetze und Richtlinien zu halten. Dieses Prinzip der Compliance ist auch in unserem Verhaltenskodex niedergelegt. Dabei ist es anspruchsvoll, weltweit tätig zu sein, weil dies die Einhaltung der Gesetze verschiedener Länder sowie internationaler Regelwerke voraussetzt. Um uns dieser Herausforderung zu stellen, haben wir Compliance-Funktionen in unserem Unternehmen etabliert. Unser Governance Risk Compliance-Team entwickelt unser Compliance-Management-System stetig weiter.

Geht es um die Einhaltung von Gesetzen, ist Due Diligence von überragender Bedeutung: Alle gültigen Gesetze und Regelwerke müssen einer Organisation bekannt sein, in ihrer Bedeutung auf die Organisation heruntergebrochen und allen Betroffenen kommuniziert werden. In der Folge müssen häufig Verantwortlichkeiten festgelegt sowie Richtlinien, Systeme oder Prozesse eingeführt oder verbessert werden. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu unserem Compliance-Ziel sind maßgeschneiderte Trainings für die betroffenen Mitarbeitenden von KIRCHHOFF Automotive.

Ein wesentlicher Bestandteil der Due Diligence sind Compliance-Risikobewertungen. Unter Compliance-Risiken verstehen wir die Nichtbeachtung unserer Vision und Werte, des Verhaltenskodex und verwandter Gesetze, Richtlinien und Standards, die relevant für den Geschäftsbetrieb, die Produkte und Dienstleistungen unseres Unternehmens sind, was den

Verlust eines Auftrags oder eines Kunden, einen Reputationsschaden, juristische Sanktionen und/oder finanzielle Einbußen zur Folge haben könnte.

Compliance-Risikobewertung

Im Berichtszeitraum hat KIRCHHOFF Automotive seine jährliche Compliance-Risikobewertung auf zwei Ebenen vorgenommen: in den Betriebsstätten sowie auf der Corporate-Ebene. An der Risikobewertung haben Manager aller Geschäftseinheiten sowie Zentralabteilungen teilgenommen. Ihre Befragung umfasste folgende Szenarien:

- Korruption (S1)
- Betrug (S2)
- Interessenkonflikte (S3)
- geistiges Eigentum und vertrauliche Informationen (S4)
- fairer Wettbewerb/Kartellrecht (S5)
- Schutz von Privatsphäre und Identitäten (S6)
- Menschenrechte und Arbeitsnormen (S7)
- Buchhaltungsnormen und Steuergesetzgebung (S8)
- verbotene Chemikalien/Gefahrstoffe (S9)

Alle Manager drückten großes Vertrauen in ihre Einheiten aus. Die Einordnung der individuellen Risiken haben wir in einer KIRCHHOFF Automotive-Risikomatrix vorgenommen, aufgeteilt nach Betriebsstätten und zentralen Unternehmensbereichen (siehe Grafiken; S1 bis S9 stehen für die aufgelisteten Szenarien). Keines der Compliance-Risiken wurde dabei als bedeutsam bewertet. Ein Resultat der Risikobewertung war, dass wir neue Kontrollmechanismen in den Bereichen Privatsphäre und Datenschutz sowie geistiges Eigentum und Vertraulichkeit von Informationen geschaffen haben.

Corporate-Ebene

		Wahrscheinlichkeit			
		unwahrscheinlich	niedrig	wahrscheinlich	hoch
Einfluss	extrem				
	groß	S8	S4		
	mäßig	S2 S3 S5 S6 S7 S9	S1		
	gering				

Betriebsstätten

		Wahrscheinlichkeit			
		unwahrscheinlich	niedrig	wahrscheinlich	hoch
Einfluss	extrem				
	groß				
	mäßig	S1 S2 S3 S4 S5 S6 S7 S8 S9			
	gering				

Vertraulichkeit, Datenschutz und Cybersecurity

Vertraulichkeit gehört zu den Prinzipien, die das Management von KIRCHHOFF Automotive verabschiedet und in unserem Verhaltenskodex niedergeschrieben hat. Wir verlangen von allen Mitarbeitenden, dass sie vertrauliche Informationen, egal in welcher Form (Dokumente, digitale Daten, Wissen), schützen. Das Bewusstsein hierfür ist stark ausgeprägt im Unternehmen.

Um Informationen möglichst effektiv zu schützen, entwickelt KIRCHHOFF Automotive sein Information Security Management System (ISMS) kontinuierlich weiter. Informationssicherheit umfasst alle Prozesse und Werkzeuge, die einem Unternehmen dazu dienen, sensible Mitarbeitenden- und Geschäftsdaten vor unauthorisierter Störung, Veränderung, Vernichtung und Überprüfung zu schützen. Sie ist konzeptionell breiter angelegt als IT-Sicherheit, denn bei KIRCHHOFF Automotive schützen wir nicht nur digitale Daten, sondern auch Papierdokumente, Gebäude, Räume und Wissen.

Weiterbildungen

Ein wichtiger Bestandteil des ISMS sind Trainings für Mitarbeitende zum Thema Cybersicherheit. 2021 haben 80 Prozent unserer Beschäftigten in Europa und Nordamerika, die eine Firmen-E-Mail-Adresse nutzen, an einem Training zur Sensibilisierung für Phishing-Angriffe teilgenommen. Zudem hat KIRCHHOFF Automotive einen globalen Phishing-Angriff auf das Unternehmen simuliert, um Mitarbeitende in den richtigen Reaktionsweisen zu schulen. Im Laufe des Jahres 2022 will das ISMS-Team gemeinsam mit der Personalabteilung eine standardisierte firmenweite ISMS-Weiterbildung anbieten.

Unser Streben nach ständiger Verbesserung beim Thema Datenschutz drückt sich auch in Zertifizierungen aus. Bis Ende 2021 wurden vier unserer Standorte nach TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) geprüft und zertifiziert, einem vom Automobilverband VDA etablierten Standard. Er betrifft die sichere Verarbeitung der Informationen von Geschäftspartnern, den Schutz von Prototypen und den Datenschutz gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für mögliche Geschäfte zwischen Autoherstellern und ihren Dienstleistern oder Lieferanten. In den kommenden Jahren wollen wir weitere Standorte entsprechend zertifizieren lassen.



Beschaffungspraktiken

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten

KIRCHHOFF Automotive verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Beschaffungswesen. Unsere Lieferanten sind verpflichtet, sich an geltende Gesetze zu halten, besonders mit Blick auf Korruption, Geldwäsche, Mindestlöhne, Kartell- und Wettbewerbsrecht. Unser Lieferantenmanagement stellt sicher, dass in unserer Lieferkette die hohen Standards von KIRCHHOFF Automotive bei Arbeits- und Menschenrechten, Unternehmensethik und Umwelt geachtet werden. Zusätzlich verpflichten sich alle Lieferanten und deren Subunternehmer zur Einhaltung unseres Verhaltenskodex sowie des „Supplier Supplements“ hierzu.

Der Umweltschutz wird in der Automobilindustrie immer wichtiger – und auch wir haben zusätzliche Maßnahmen ergriffen. Denn ökologische Fortschritte können nur gelingen, wenn alle Beteiligten in der Lieferkette mitmachen. Dazu haben wir bestehende Umweltvorgaben präzisiert und unsere Lieferanten im Oktober 2021 in einem „Environmental Supplement“ zu unserem Verhaltenskodex informiert. Seitdem müssen unsere Lieferanten in ihren Unternehmen strategisch und operativ folgende Aspekte verankern:

- nachhaltiges Ressourcenmanagement und Müllvermeidung
- Senkung der Treibhausgasemissionen
- Ausbau von Energieeffizienz sowie des Anteils erneuerbarer Energien
- Verbesserung der Luft- und Wasserqualität
- Senkung des Wasserverbrauchs
- verantwortlicher Umgang mit Chemikalien.

Vielfalt der Lieferanten

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, kleine Unternehmen zu stärken, die von Frauen, ethnischen Minderheiten oder Angehörigen schutzbedürftiger Gruppen geführt werden. In Nordamerika stellen wir diese Vielfalt in der Lieferkette durch unser „Supplier Diversity Program“ sicher. Es sieht vor, dass KIRCHHOFF Automotive North America dem Umsatz nach mindestens 5 Prozent seiner Produkte und Dienstleistungen von MWBE-Lieferanten bezieht (Minority and Women-Owned

Business Enterprises). Dieses Ziel haben wir seit 2019 jedes Jahr übertroffen. 2021 betrug der Anteil rund 6,7 Prozent. Dazu arbeiten wir in Organisationen mit, die uns in Kontakt mit solchen Unternehmen bringen, etwa der US Small Business Administration (SBA), dem National Minority Supplier Development Council (NMSDC) sowie dem Canadian Aboriginal and Minority Supplier Development Council (CAMSDC). Zudem halten wir unsere anderen Lieferanten an, ebenfalls mit MWBE-Lieferanten zu kooperieren.





WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT

Ökologische Nachhaltigkeit

Materialien und Abfall

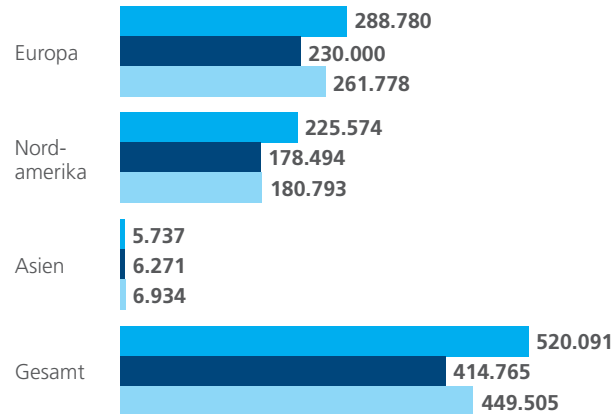
Die Produkte von KIRCHHOFF Automotive bestehen hauptsächlich aus recycelbarem Stahl und Aluminium. Gerade beim Stahl nähert sich die Automobilindustrie bereits einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft: Weltweit werden 90 Prozent des in der Branche genutzten Stahls zurückgewonnen. Dabei gilt: Je häufiger man Stahl recycelt, desto besser wird seine Ökobilanz. Ein weiterer Vorteil von Stahl ist, dass er zu den wenigen Werkstoffen gehört, die beim Recycling keine Eigenschaften einbüßen. Eingeschmolzener und neu aufbereiteter Stahl ist von gleich hoher Qualität wie neuwertiger.

Da 95 Prozent der uns zurechenbaren Treibhausgasemissionen dem Scope 3 zugeordnet sind, konzentriert KIRCHHOFF Automotive sich auf effizienten Materialeinsatz und die Vermeidung von Prozessabfällen. Der Materialeinsatz richtet sich nach etablierten technischen Normen. Wir überwachen ihn kontinuierlich und steuern bei Abweichungen nach. Genauso agieren wir. Abfälle – primär Stahl- und Aluminiumabfälle, aber auch Öle, Papier und Holz – geben wir extern in den Recyclingkreislauf und mindern so den Ressourcenverbrauch sowie negative Klimafolgen.

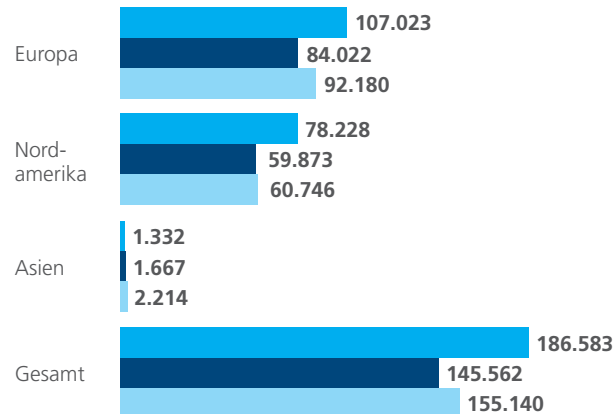
2021 ist unser Verbrauch von Stahl und Aluminium um 8 Prozent zum Vorjahr gestiegen. Im Vergleich zu 2019 steht ein Minus von 14 Prozent, was sich durch das Produktionsvolumen erklärt, das durch unsere Kundenaufträge in drei aufeinanderfolgenden Jahren vorangetrieben wurde. Der Anteil des eingesetzten Altstahls hat sich über die Jahre kaum verändert.

Rohmaterialeinsatz* und Prozessverlust in Tonnen

Rohmaterial



Davon Altstahl



■ 2019 ■ 2020 ■ 2021 *Stahl und Aluminium



Energie- und Wasserverbrauch

Ökologische Verantwortung ist ein wichtiger Wert für KIRCHHOFF Automotive. Wir verpflichten uns dem Umweltschutz und der Ressourcenschonung und wollen unser Unternehmen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch und sozial nachhaltig führen und entwickeln.

96 Prozent unserer Werke haben Umweltmanagementsysteme, die ISO-14001-zertifiziert sind; für das erst 2021 eröffnete Werk Atlanta steht diese Zertifizierung aus. In 9 Werken ist zusätzlich das Energiemanagement nach ISO 50001 zertifiziert. In den vergangenen Jahren hat KIRCHHOFF Automotive das Reporting von umweltbezogenen Kennzahlen immer weiter vereinheitlicht. Globale Standards

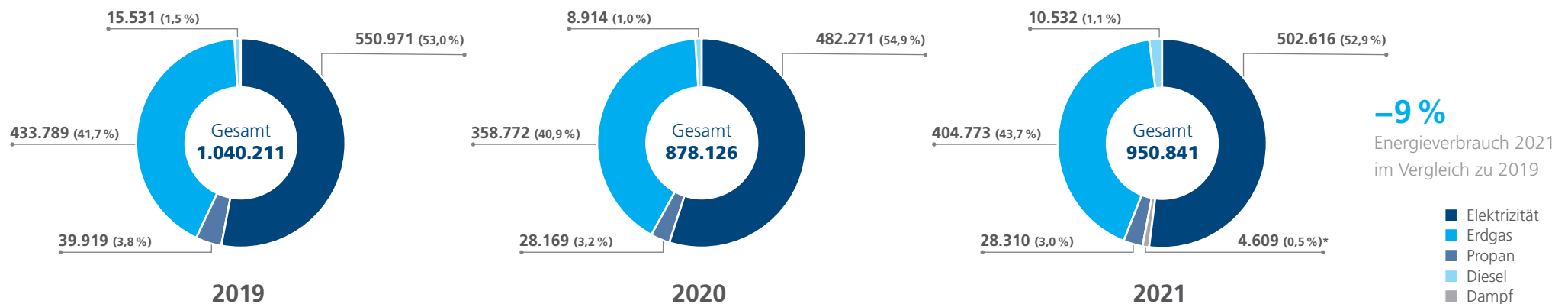
bestehen inzwischen für Energie- und Wasserverbrauch sowie CO₂-Emissionen. Derzeit verfeinern wir das Reporting zur Abfallentsorgung.

Maßnahmen zur Senkung des Verbrauchs

Der Energieverbrauch von KIRCHHOFF Automotive entfällt zu 53 Prozent auf Strom, zu 43 Prozent auf Gas und zu 4 Prozent auf andere Kraftstoffe. Seit dem Jahr 2019 konnten wir den Gesamtenergieverbrauch um knapp 9 Prozent senken. Dazu haben neben den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Halbleiterkrise verschiedene Einsparmaßnahmen beigetragen. Stand 2021 hatten wir global in insgesamt 46 verschiedenen Projekten Prozesse und Technologien umgestellt und energieeffizienter gestaltet.

Wir wollen firmenweit Best Practices mit Blick auf Energieverbrauch integrieren und vereinheitlichen. Um das zu erreichen, haben wir unsere bestehenden Prozesse und Technologien entlang der Leitlinien überprüft, die die Gemeinsame Forschungsstelle der EU-Kommission als bewährte Umweltmanagementpraktiken für die Herstellung von Metallerezeugnissen definiert hat. Außerdem haben wir eigene bewährte Praktiken identifiziert. Beispielsweise hat der KIRCHHOFF Automotive-Standort in Saarwellingen einen neuen Wasserkühler installiert, der gegenüber dem alten Modell jährlich gut 130.000 Kilowattstunden Strom, rund 33 Tonnen CO₂ sowie mehrere Zehntausend Euro Kosten einspart. Außerdem setzen wir bei Beleuchtung verstärkt auf LED und haben das automatische Abschalten ungenutzter Maschinen ausgeweitet. ▶

Gesamtenergieverbrauch in Gigajoule



Insgesamt ging der **Stromverbrauch** von KIRCHHOFF Automotive aufgrund der wirtschaftlichen Situation und der Einsparungen in unseren Werken um 9 Prozent zurück. Im Schnitt haben unsere Produktionswerke 54 Prozent ihres Strombedarfs 2021 aus erneuerbaren Quellen gedeckt; an vier Standorten waren es bereits 100 Prozent, an zwei weiteren 95 Prozent. Wir setzen unsere Anstrengungen in diese Richtung fort und haben eine Roadmap für die Versorgung mit grüner Energie aufgesetzt. Dazu zählen eine Machbarkeitsstudie für die Installation von Solaranlagen an mehreren Standorten sowie die Prüfung einer Biogasanlage zur Methanversorgung eines deutschen Werks.

Erdgas verwenden wir unter anderem für das Beheizen unserer Werke, für die Warmumformung und die Beschichtungsanlagen. Unterm Strich stand hier im Verbrauch ein Minus von 7 Prozent.

Deutlich zurückgegangen ist der Verbrauch von **Propan und Diesel**. An unseren europäischen Standorten setzen wir die Abkehr von Propan fort und wollen entsprechende Maßnahmen auch in anderen Werken ergreifen. Derzeit wird Propan noch in US-Werken für den Betrieb von Gabelstaplern und Bodenreinigern verwendet.

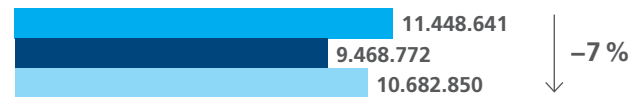
Wasser nutzen wir an allen Standorten für die Waschräume und Cafeterien, zur Reinigung und Kühlung. Besonders hoch ist der Wasserverbrauch in den Produktionswerken, in denen Warmumformung und Beschichtung (E-Coating) betrieben wird. Die Reduktion des Wasserverbrauchs um 13 Prozent erklärt sich neben der Pandemie auch durch lokale Maßnahmen zum Wassersparen.

Energieverbrauch nach Energieträgern

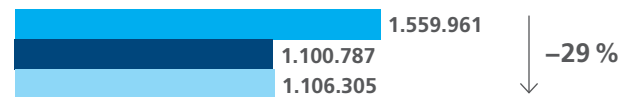
Elektrizität in Megawattstunden



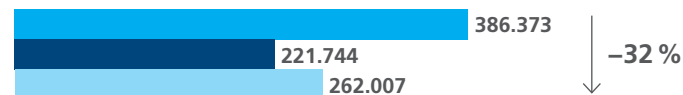
Erdgas in Kubikmetern



Propan in Litern



Diesel in Litern



Dampf in Gigajoule*



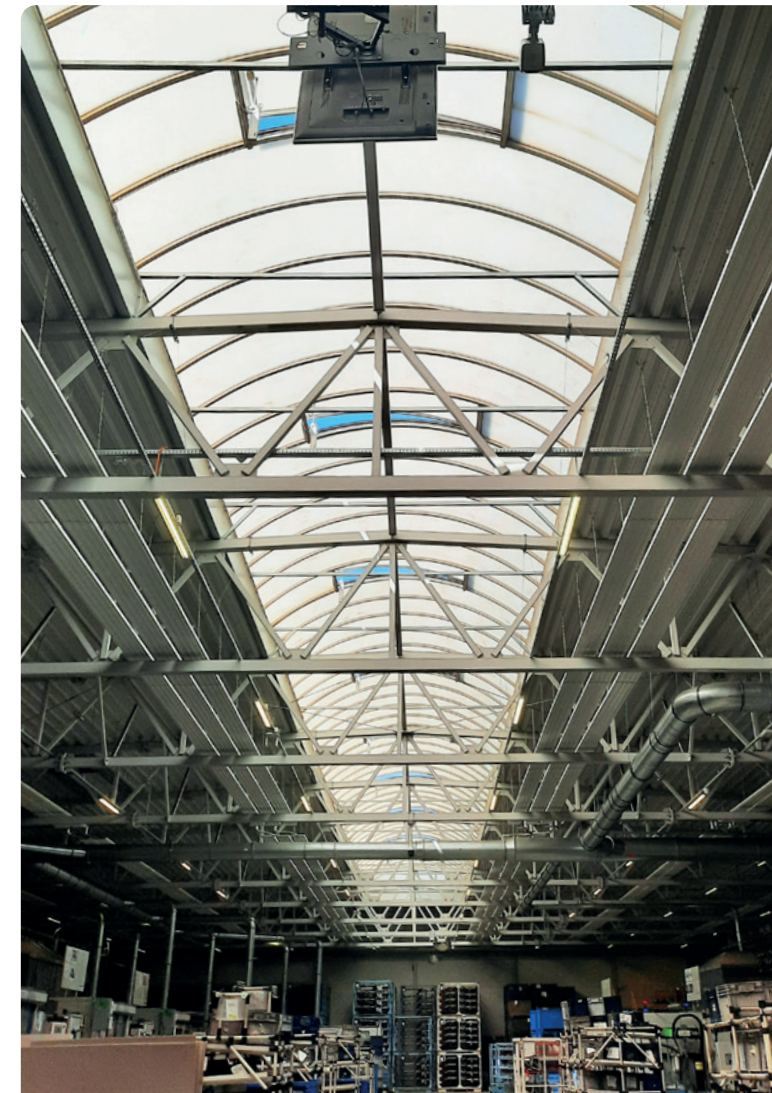
Wasserverbrauch

Wasserverbrauch in Kubikmetern



■ 2019 ■ 2020 ■ 2021

*Wert nur für 2021 erhoben



Im Werk Gniezno konnten wir den Energieverbrauch für Beleuchtung um 75 Prozent reduzieren.

Treibhausgas-Emissionen

Seit 2020 entwickelt KIRCHHOFF Automotive mit Unterstützung der Eigner eine Strategie zur Senkung der CO₂-Emissionen. Als erste Arbeitsziele haben wir festgelegt:

- KIRCHHOFF Automotive will bis 2045 klimaneutral sein.
- Unser Ziel ist es, die direkten und indirekten energiebezogenen Emissionen (Scope 1 und Scope 2) bis 2030 um 80 Prozent im Vergleich zu 2019 zu reduzieren.

Um dies zu erreichen, haben wir standortübergreifende Arbeitsgruppen gebildet, die weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion identifizieren sollen. Zudem sollen sie sich ein genaueres Bild von den sonstigen indirekten Emissionen machen, die im Rahmen unserer Betriebstätigkeit und in unserer Lieferkette entstehen (Scope 3).

Seit 2012 meldet KIRCHHOFF Automotive North America die CO₂-Emissionen unserer dortigen Standorte an das Carbon Disclosure Project (CDP). 2018 haben wir auch die deutschen Standorte in unseren CDP-Bericht aufgenommen, seit 2019 schließlich sind alle Werke weltweit darin enthalten.

CO₂-Bilanz

Seit 2019 hat KIRCHHOFF Automotive seine Gesamtemissionen um 17 Prozent gesenkt. Die indirekten Emissionen (Scope 2) durch Strom- und Dampferzeugung machen 71 Prozent unserer Gesamtemissionen aus. Seit 2019 konnten wir diese indirekten Emissionen um 20 Prozent mindern, weil wir an unseren Standorten mehr Strom aus erneuerbaren Energien einsetzen.

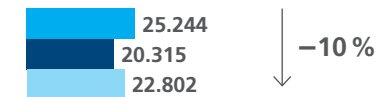
Inzwischen nutzen vier Werke 100 Prozent Ökostrom, zwei weitere 95 Prozent. Unser Ziel ist, bis 2030 an allen Standorten nur CO₂-neutralen Strom zu beziehen oder Ausgleichszertifikate zu erwerben. Die Optimierung unserer Fertigungsprozesse sowie des Umweltmanagements haben ebenfalls zur Senkung des Stromverbrauchs und damit der indirekten Emissionen beigetragen.

Unsere direkten Emissionen (Scope 1) sind seit 2019 um 10 Prozent gesunken. Gründe hierfür sind einerseits die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie sowie die Engpässe bei Halbleitern, andererseits unsere Einsparanstrengungen.

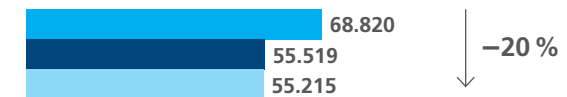
Um 6 Prozent gesunken ist seit 2019 die CO₂-Intensität, bemessen in CO₂-Ausstoß pro 1 Million Euro Umsatz. Besonders deutlich war der Rückgang an unseren nordamerikanischen Standorten. Hier sind die Emissionen von 52,61 (2019) auf 45,88 (2021) gesunken – ein Rückgang von 13 Prozent.

CO₂-Emissionen in Tonnen

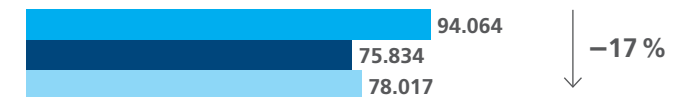
Direkter Ausstoß (Scope 1)



Indirekter Ausstoß (Scope 2)



Gesamt



Emissionsintensität

in Tonnen CO₂ je 1 Million Euro Umsatz



*Die Gesamtwerte für 2019 und 2020 wurden auf Basis der gesamten internen und externen Verkäufe neu berechnet.

Biodiversität

KIRCHHOFF Automotive hat im Rahmen des Risikomanagements erhoben, ob unsere Produktionsstandorte direkte oder indirekte Auswirkungen auf Naturschutzgebiete oder Gebiete mit großer Artenvielfalt haben. Keines unserer Werke steht in einem solchen Gebiet oder in der Nähe dazu.

Baumpflanzaktion

Wir möchten weltweit ein Zeichen für die Umwelt und für die Zukunft unserer Kinder setzen. Als kleinen Beitrag zur CO₂-Speicherung hat die KIRCHHOFF Gruppe eine Aufforstungsaktion gestartet und will an allen Standorten der Gruppe 1.785 Bäume pflanzen – eine Referenz auf das Gründungsjahr des KIRCHHOFF Stammhauses Stephan Witte. Gemeinsam mit Baumschulen und Forstämtern können sich Mitarbeitende und ihre Familienangehörigen beteiligen.

2021 haben unsere Beschäftigten in Deutschland, Polen, Portugal, Ungarn und Italien an der Aktion mitgewirkt. So haben an den deutschen Standorten rund 30 Mitarbeitende im November insgesamt 60 Winterlinden gepflanzt.

„Es war eine tolle Aktion – Nachhaltigkeit für die ganze Familie. Wir haben dazu beigetragen, der kargen Landschaft wieder ein neues Gesicht zu geben“, sagte Peter Kampschulte, Betriebsleiter Umformen in Attendorn. Initiator Thomas Kirchhoff war ebenfalls begeistert: „Am Ende werden wir fast 100.000 Bäume für die Zukunft gepflanzt haben – ein Tropfen auf den heißen Stein, aber steter Tropfen höhlt den Stein.“



Baumpflanzungen im polnischen Gliwice (o.) und in Iserlohn. Mit dabei: Thomas Kirchhoff, Initiator des Projekts und Verantwortlicher für KIRCHHOFF Culture Life (unteres Bild l.), der CEO von KIRCHHOFF Automotive, J. Wolfgang Kirchhoff (unteres Bild, 2. v. r.), mit seiner Frau Friederike (r.) sowie der Iserlohner Försterin Julia Borghoff.





WIR.BEWEGEN.ZUKUNFT



Soziale Nachhaltigkeit



Gesundheits- und Arbeitsschutz

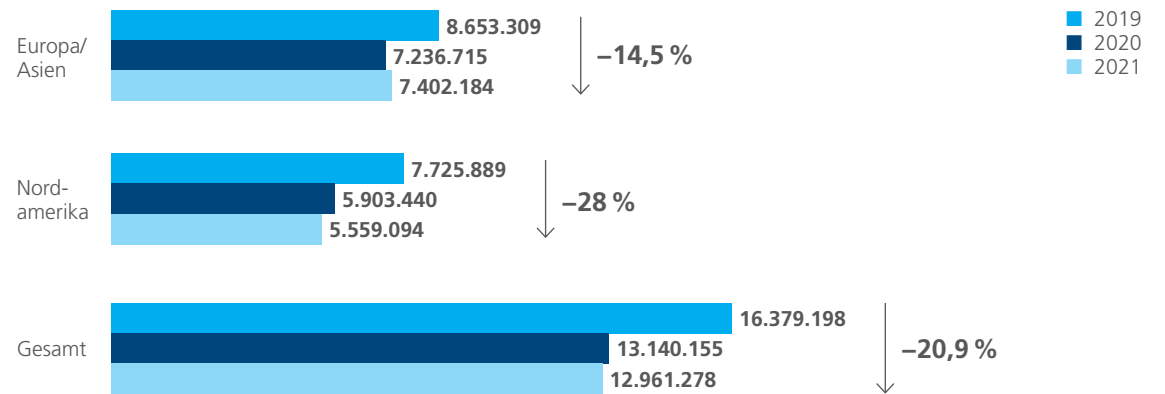
Während unser Schwerpunkt 2021 darauf blieb, unsere Mitarbeitenden vor dem COVID-19-Virus zu schützen, konnten wir die Kennzahlen bei Arbeitsunfällen weiter verbessern. In den vergangenen Jahren haben unsere Standorte ihr Reporting zu diesen Themen vereinheitlicht und standardisiert. Wir melden und untersuchen jegliche Unfälle und Beinaheunfälle und halten ihre Ursachen nach. Unsere Kennzahlen zur Arbeitssicherheit basieren auf Häufigkeit und Schwere von Unfällen sowie den Ergebnissen und Feststellungen im Rahmen von Auditierungen. Als „meldepflichtig“ definieren wir Unfälle bei arbeitsbezogenen Tätigkeiten, wegen denen Beschäftigte externe medizinische Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Bei Unfällen haben wir ein klares Ziel: Null. Alle Mitarbeiter sollen in demselben Zustand nach Hause gehen, in dem sie zur Arbeit gekommen sind. Die Rate der meldepflichtigen Unfälle sank um 6 Prozent auf 2,5 meldepflichtige Unfälle pro 200.000 Arbeitsstunden im Jahr 2021 im Vergleich zu 2,7 im Jahr 2020. 16 Betriebe lagen unter der unternehmensinternen Zielvorgabe für die Rate meldepflichtiger Unfälle, das sind zwei mehr als im Vorjahr. In acht Werken gab es keine meldepflichtigen Verletzungen, und zwar Figueruelas, Craiova, Pitesti, Suzhou, Shenyang, Atlanta, Queretaro und Puebla. Die Verletzungsschwere wird anhand der Zahl der Fehltage pro 200.000 Arbeitsstunden gemessen. Im Jahr 2021 stieg die Zahl der Fehltage aufgrund von Verletzungen um 16 Prozent (347 Tage) auf 39 Fehltage pro 200.000 Arbeitsstunden gegenüber 33 im Jahr 2020. Die Verletzungsschwere bleibt um 19 Prozent niedriger als im Jahr 2019. Unsere Betriebe in Queretaro, Mexiko, Tecumseh und Waverly, USA, erreichten über 1 Million Arbeitsstunden ohne Unfall mit Ausfallzeiten und verletzungsbedingten Fehltagen.

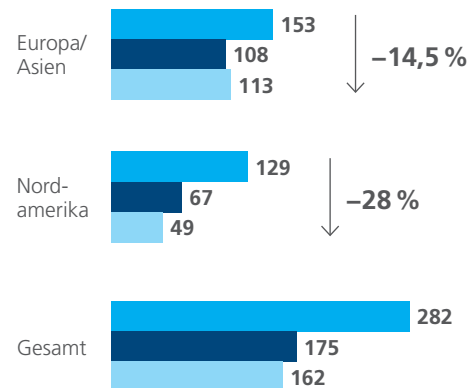
Zur Gewährleistung, dass wir die richtigen Maßnahmen zur Wahrung der Arbeitssicherheit ergreifen, hat sich KIRCHHOFF Automotive verpflichtet, alle Standorte nach ISO 45001 zertifizieren zu lassen. ▶

Gesundheits- und Arbeitsschutz

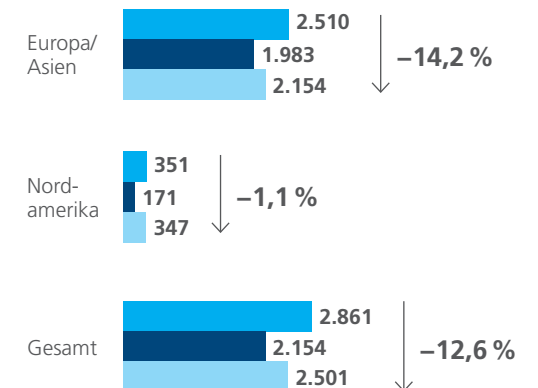
Arbeitsstunden



Meldepflichtige Arbeitsunfälle



Fehltage durch Unfälle



Im Jahr 2021 erhielten sechs weitere Betriebe die Sicherheitszertifizierung nach ISO 45001. Derzeit haben 15 Standorte die Sicherheitszertifizierung, sieben weitere Standorte beabsichtigen, die Zertifizierung im Jahr 2022 zu erhalten. Die gesamte Verletzungsprävention wird von allen Funktionen des Unternehmens unterstützt, einschließlich des Engagements und der Bemühungen unserer Mitarbeiter, Vorgesetzten und Manager sowie unserer Gesundheits- und Sicherheitsexperten und Joint Health & Safety Committees.

Die COVID-19-Pandemie

Wir haben viele der 2020 eingeführten Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus fortgeführt. Dazu gehören eine Maskenpflicht, Abstandsregeln, Desinfektion von Flächen, Kontaktverfolgung sowie abgestimmte Pläne für Präsenzarbeit und Homeoffice. Dabei hat sich KIRCHHOFF Automotive stets nach den geltenden Bestimmungen an unseren Standorten gerichtet. Zudem haben wir unsere Mitarbeitenden zum Impfen ermutigt.

Obwohl in den Betrieben Schutzmaßnahmen ergriffen wurden, infizierten sich im Jahr 2021 796 Mitarbeiter von KIRCHHOFF Automotive mit COVID-19. Vom Beginn der Pandemie bis Ende 2021 infizierten sich insgesamt 1.103 Personen mit COVID-19. Ende 2021 waren 94 Prozent der Mitarbeitenden, die sich vor allem außerhalb des Betriebs mit dem Coronavirus infiziert hatten, wieder genesen und zurück im Unternehmen. Wir danken unseren Beschäftigten dafür, dass sie sich jederzeit an die COVID-19-Schutzmaßnahmen halten und so dabei helfen, die Ausbreitung des Virus im Unternehmen, bei ihren Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Angehörigen einzudämmen.



Aus- und Weiterbildung

KIRCHHOFF Automotive versteht seine Beschäftigten als Partner und kaum zu überschätzende Wettbewerbsvorteile: Maschinen kann man kaufen, Menschen muss man finden und binden. Deshalb zielt unsere Personalpolitik auf langfristige Beschäftigung und Talententwicklung ab. Wir glauben, dass nur motivierte und qualifizierte Mitarbeitende zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens und seines Umfelds beitragen.

Als globales Unternehmen profitieren wir von der Vielfalt unserer Belegschaften: von ihren unterschiedlichen Kulturen, ihren Herangehensweisen an Probleme, ihren Innovationsideen und Entscheidungsprozessen. Deshalb bieten wir den Mitarbeitenden an allen Standorten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Unsere Entwicklungsprogramme

- **Employee Development Process (EDP)**
Der EDP hilft dabei, den Entwicklungsbedarf aller Mitarbeitenden zu ermitteln. Er benennt Kern- und berufs-spezifische Kompetenzen sowie jährliche Entwicklungsziele. Jeder Mitarbeitende führt mindestens ein jährliches EDP-Gespräch mit seinem Vorgesetzten und erhält einen individuellen Entwicklungsplan.
- **KIRCHHOFF Automotive Talent Education (KATE)**
KATE standardisiert sowohl die Auswahl potenzieller Kandidaten als auch deren Entwicklungsprogramm. Das Angebot richtet sich an Mitarbeitende, die eine

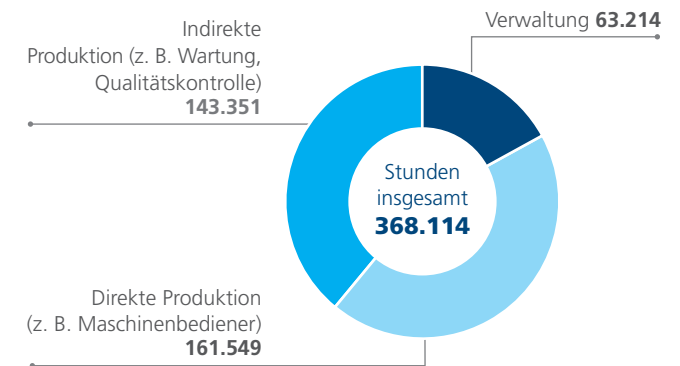
Führungsrolle oder eine Fachkarriere anstreben. Der KATE-Prozess konzentriert sich auf Mitarbeitende auf den ersten Karrierestufen, die das Potenzial haben, bei KIRCHHOFF Automotive zu wachsen.

- **Leadership Development Program Local**
Es richtet sich an alle Führungskräfte (Teamleitung und aufwärts) sowie diejenigen, die innerhalb der nächsten sechs Monate Führungsverantwortung übernehmen. Das Programm besteht aus sechs Modulen, die vermitteln, was von einer Führungskraft bei KIRCHHOFF Automotive erwartet wird.
- **KIRCHHOFF Automotive Academy**
Ein globales Programm, das die Inhalte der Schulungsunterlagen für jede Abteilung standardisiert. Die Academy treibt auch die Verfügbarkeit standardisierter E-Learning-Materialien voran.
- **Tuition Reimbursement**
Die Erstattung eines Teils der Kursgebühren ist ein länderspezifisches Angebot von KIRCHHOFF Automotive. Es unterstützt die Weiterbildung der Mitarbeitenden und hilft ihnen, sich in Kurse oder Programme einzuschreiben, die ihre berufsbezogenen Fähigkeiten verbessern.

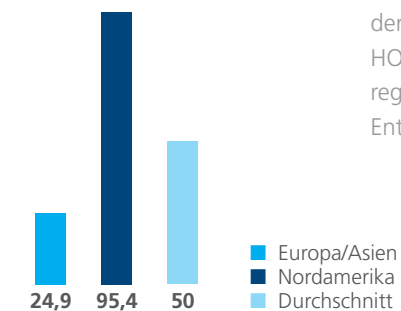
Weiterbildungsstunden 2021

Anteil der weitergebildeten Beschäftigten

100 %



Stunden je Mitarbeitenden



100 %

der Beschäftigten bei KIRCHHOFF Automotive erhalten regelmäßige Leistungs- und Entwicklungsgespräche.

Vereinigungsfreiheit und Tarifbindung

Die kollektive Interessenvertretung von Beschäftigten war schon immer ein wichtiger Faktor bei KIRCHHOFF Automotive. Das spiegelt sich unter anderem in der Tarifbindung: Ende 2021 unterlagen weltweit 42 Prozent unserer Mitarbeitenden Regelungen etwa zu Entgelt und Arbeitszeiten, die Vertreter von Arbeitnehmern und Arbeitgebern kollektiv verhandelt haben – 4 Prozentpunkte mehr als 2020. In Europa/Asien waren es 44 Prozent (+ 4 Punkte), in Nordamerika 37 Prozent (+ 3 Punkte). Zu diesen Abkommen zählen sowohl Interne als auch Externe etwa unter Beteiligung von Gewerkschaftsvertretern.

Die Kirchhoff-Familie engagiert sich ebenfalls seit Langem für die Sozialpartnerschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Arndt G. Kirchhoff, Vorsitzender des Beirats der KIRCHHOFF Gruppe, ist unter anderem Präsident der Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen. Als Präsident der nordrhein-westfälischen Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie führt er die Tarifverhandlungen für die Branche. Schon sein Vater, der verstorbene Dr. Jochen F. Kirchhoff, war über Jahrzehnte in denselben Funktionen aktiv.

Mitarbeitende mitnehmen

Auch abseits von Lohn- und Gehaltsverhandlungen treffen sich Vertreter des Managements von KIRCHHOFF Automotive mit Beschäftigten oder deren Vertretungsorganen. Bei diesem regelmäßigen Austausch geht es sowohl um die Unterstützung bei akuten Problemen als auch um Informationen über den Status quo und strategische Veränderungen im Unternehmen.

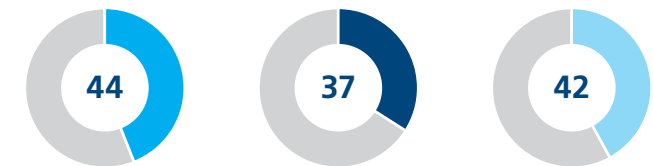
Zuletzt hat vor allem der Wandel hin zur Elektromobilität – und damit die künftige Stellung von KIRCHHOFF Automotive in der Lieferkette – unsere Beschäftigten umgetrieben. Die Werksleiter an unseren Standorten sind auf diese Anliegen im Rahmen eines Strategietags eingegangen. Dabei haben sie Prognosen für die globale Entwicklung der E-Mobilität ebenso präsentiert wie die Leichtbauprodukte, die unser Unternehmen speziell für Elektroautos entwickelt hat.

KIRCHHOFF Automotive beteiligt die Mitarbeitenden auch aktiv an der Gestaltung des Unternehmens: Über das Vorschlagswesen können sie Ideen für Verbesserungen der Produktionsprozesse einreichen; die besten Ideen werden prämiert und umgesetzt. Auf diesem Weg konnten wir Produktivität und Sicherheit bereits deutlich steigern.

Mitarbeitende mit Tarifbindung 2021



Anteil in Prozent



■ Europa/Asien ■ Nordamerika ■ Gesamt



Lokale Gemeinschaften

KIRCHHOFF Automotive und seine Mitarbeitenden engagieren sich weltweit für Gesellschaft und Umwelt an unseren Standorten. „Unsere Visionen und Werte stehen nicht nur auf dem Papier, sondern drücken sich in vielen verschiedenen Aktionen aus“, betont J. Wolfgang Kirchhoff, CEO von KIRCHHOFF Automotive. Insgesamt haben wir in den vergangenen Jahren mehr als zwei Dutzend Initiativen zum Beispiel durch die Teilnahme oder ehrenamtliche Mitarbeit von Beschäftigten sowie durch Sachspenden unterstützt. Dabei geht es uns stets darum, den lokalen Gemeinschaften etwas zurückzugeben und mehr zu sein als „nur“ ein Arbeitgeber. Einige beispielhafte Engagements:

Fluthilfe, Iserlohn, Deutschland

Die Flutkatastrophe Mitte Juli 2021 hat in der Region rund um den KIRCHHOFF Standort Iserlohn massive Schäden angerichtet. Für unser Unternehmen war sofort klar, dass wir helfen würden. Zum einen hat KIRCHHOFF Automotive einen Hilfsfonds für Mitarbeitende eingerichtet, die direkt von der Flut betroffen waren, und sie daraus finanziell unterstützt. Zum anderen hat die KIRCHHOFF Gruppe einen Spendenaufruf an die Beschäftigten gestartet. Das gesammelte Geld haben die Eigentümer dann mit einer größeren Summe aufgestockt, um Privatpersonen und private Träger sozialer Einrichtungen in unserer Region zu unterstützen. „Ich freue mich sehr über die vielen Spenden, die nach unserem Aufruf eingegangen sind. Nicht nur an den deutschen Standorten der KIRCHHOFF Gruppe wurde gespendet. Auch Kolleginnen und Kollegen zum Beispiel in Nordamerika wollten helfen, als sie die Bilder der



Zerstörung gesehen hatten. Das zeigt die wichtige Verbundenheit von uns allen mit dieser Region. Wir können die vielen Verluste, die die Menschen erlitten haben, nicht ungeschehen machen. Aber wir können beim Wiederaufbau helfen“, betonte KIRCHHOFF Automotive-CEO J. Wolfgang Kirchhoff. 25.000 Euro gingen an die Iserlohner Organisation „Bürger helfen Bürgern“, die Flutopfer unter anderem mit Sachspenden, bei Renovierungen und Behördengängen unterstützt hat. Elf Mitarbeitenden half KIRCHHOFF Automotive mit einem insgesamt fünfstelligen Betrag.

„Cent-Beträge“, Attendorn, Deutschland

An unserem Standort Attendorn beteiligen sich derzeit rund 200 Mitarbeitende an der Aktion „Cent-Beträge“. Dabei spenden sie monatlich die Cent-Beträge ihrer Entgeltabrechnungen

für soziale Zwecke. Bis Ende 2020 waren so 2.200 Euro zusammengekommen, die KIRCHHOFF Automotive im Laufe des Jahres 2021 an drei Organisationen weitergereicht hat. Mit 1.000 Euro haben wir das Frauenhaus in Olpe unterstützt, mit jeweils 600 Euro das Kinder- und Jugendhospiz in Olpe sowie die Familienkrebshilfe Sonnenherz. Am 5. Juli besuchten die Projektverantwortlichen das Hospiz in Olpe und übergaben symbolisch die Spende (siehe Foto). Bei seiner Gründung 1998 war das Kinderhospiz das deutschlandweit erste seiner Art, 2009 folgte das Jugendhospiz. Es bietet Familien mit schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen bis zu 28 Tage im Jahr „Erlebnis- und Entlastungstage“ und finanziert die Hälfte seines Etats durch Spenden. Nicht nur dafür setzt KIRCHHOFF Automotive die Aktion „Cent-Beträge“ fort und wirbt um weitere Teilnehmende in der Belegschaft. ▶



Soziales Engagement, Troy, USA

Die Beschäftigten unseres Standorts in Troy, Michigan, haben im vergangenen Jahr zahlreiche Hilfsinitiativen unterstützt. Als im Februar 2021 in Troy ein Apartmentgebäude für Senioren und einkommensschwache Mieter ausbrannte, spendeten die Mitarbeitenden Nahrung, Kleidung und Hygieneprodukte an die betroffenen Bewohner. Im Dezember sammelten sie Hilfsgüter und Geld für die Opfer eines verheerenden Tornados in den Bundesstaaten Arkansas und Kentucky. In der Adventszeit unterstützten sie zudem das lokale „Foster Closet“ mit Weihnachtsgeschenken, Windeln und Feuchttüchern. Bei dieser Freiwilligenorganisation erhalten Familien, die ein Pflegekind aufgenommen haben, Dinge des täglichen Bedarfs, von Hygieneprodukten bis hin zu Möbeln. Das entlastet die Familien gerade in der Anfangszeit der Pflege finanziell und ergänzt die staatlichen Zuwendungen.

Earth Day, Waverly, USA

Die Beschäftigten am Standort Waverly haben anlässlich des Earth Day am 22. April 2021 ihr Werksgelände mit einer Bienewiese verschönert. Unterstützt vom Landkreis, säten sie bienenfreundliche Wildblumen aus, errichteten eine Vogeltränke und zwei Futterstellen für Drosseln. Auch an der jährlichen Honda Service Week für Zulieferer des Autobauers nahm KIRCHHOFF Automotive teil: Rund ums Werk reinigten Mitarbeitende die Straßenränder.

Second Chance Program, Waverly, USA

Unser Standort im US-Bundesstaat Ohio engagiert sich neben der Umwelt auch für Mitmenschen: Seit Mai 2020 nimmt Waverly am Second Chance Program des Pike County teil. Das Programm dient Menschen mit einer Drogenvergangenheit als

Sprungbrett in den Arbeitsmarkt und heraus aus der Sucht. Teilnehmende mit Erfahrungen in technischen Tätigkeiten erwerben in Betriebspraktika Grundkenntnisse verschiedener Berufe. Das Ziel ist die Übernahme in eine Festanstellung. In Waverly absolvierten 2021 elf Teilnehmende ein Praktikum. Mehr als der Hälfte hat KIRCHHOFF eine Vollzeitstelle angeboten; rund ein Drittel arbeitet nun festangestellt in unserem Werk.

Musik und mehr, Manchester, USA

KIRCHHOFF Automotive unterstützt die Gemeinden rund um unsere Standorte durch wohltätige Aktionen und Umweltaktivitäten, Musik, Kunst und Kultur. Ein regionales Musik-Highlight in Tennessee ist seit 2019 das Lynchburg Music Fest. KIRCHHOFF Automotive, mit einem Werk im benachbarten Manchester, war 2021 erstmals einer der Hauptsponsoren des Festivals. An zwei Tagen performten 30 Musikerinnen



und Musiker Country und Bluegrass, vom Headliner Cody Jinks bis zu lokalen Newcomern. Die Mitarbeitenden des KIRCHHOFF Automotive-Werks engagierten sich das Jahr über noch in zahlreichen weiteren Initiativen: Unter anderem sammelten sie Spenden für die Flutopfer in Waverly, Tennessee, sowie bei Aktionen zur Kinder- und Brustkrebsaufklärung. Die Erlöse eines Wohltätigkeits-Golfturniers kamen verschiedenen Organisationen zugute.

Unterstützung für ein Kinderheim, Querétaro, Mexiko

Das KIRCHHOFF Automotive-Team in Querétaro hat seit Jahren besonders enge Bande zu Kinderheimen vor Ort: Santa Rosa de Lima, ein Kinderheim mit angeschlossenem Internat, hatte vor der Corona-Pandemie unter anderem Schulrucksäcke und Reinigungsartikel von unseren Mitarbeitenden erhalten. Während der Pandemie spendete das KIRCHHOFF Automotive-Werk Desinfektionsmittel sowie zuletzt Schuhe, Winterkleidung, Lebensmittel und kleine Weihnachtsgeschenke.

Roboter für Studierende, Puebla, Mexiko

Damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln können, brauchen Nachwuchsfachkräfte schon in Ausbildung und Studium die bestmögliche Ausstattung. Deshalb hat das Werk von KIRCHHOFF Automotive in Puebla den dortigen Campus des Instituto Tecnológico Nacional de México mit einer besonderen Spende unterstützt: einem Industrieroboter, wie er auch in der Fertigung eingesetzt wird. An ihm können Studierende im Automotive-Bereich und anderen Fächern des Verarbeitenden Gewerbes praxisnahe Expertise sammeln. ▶

Spenden und Sponsoring, Ovar und Cucujães, Portugal

Unsere Kolleginnen und Kollegen in Portugal sammeln jeden Monat Hilfsgüter für zwei soziale Einrichtungen in der Region. Zwei Kisten durchlaufen alle Funktionsbereiche, die Mitarbeitenden füllen sie mit Lebensmitteln, und am Ende jedes Monats werden die Spenden übergeben. Auf die gleiche Weise haben die Beschäftigten auch einem Kollegen in einer persönlichen Notlage geholfen. Jährliche Geldspenden an Sozialeinrichtungen leisten unsere beiden portugiesischen Standorte ebenfalls; der Schwerpunkt dabei liegt auf der Unterstützung von Kindern, älteren Menschen und Tieren. 2021 wurden darüber hinaus gebrauchte Büromöbel an verschiedene Organisationen übergeben. Auch „außer der Reihe“ können sich die regionalen sozialen Institutionen jederzeit an unsere Werke wenden: KIRCHHOFF Automotive organisiert dann gerne Sammelaktionen etwa für Kleidung oder Nahrungsmittel.

Neben Spenden ist KIRCHHOFF Automotive in Portugal auch mit Sponsoring aktiv: Wir fördern den Laufsport, indem wir Wettkampfteilnahmen einer Laufgruppe finanzieren. Zudem sponsorn wir Aktivitäten und kleine Projekte an weiterführenden Schulen und Hochschulen. Dazu gehört eine Frauenband des Polytechnischen Instituts Porto.

Mehr Natur auf dem Werksgelände, Deutschland und Rumänien

Am Standort Iserlohn hat KIRCHHOFF Automotive im Laufe des vergangenen Jahres 20 Nistkästen aufgehängt. Unsere Auszubildenden haben sie aus dem Abfallholz von Einwegpaletten gefertigt, nun sollen sie heimischen Vögeln als Brutstätten dienen. Die Inspiration dazu kam von FAUN, einem unserer

Schwesterunternehmen in der KIRCHHOFF Gruppe. Dessen Beschäftigte hatten mit Unterstützung der Umweltschutzorganisation NABU am Standort in Osterholz-Scharmbeck ebenfalls Nistkästen installiert.

Mehr Natur haben sich auch unsere Mitarbeitenden im rumänischen Pitesti ins Werk geholt: Bei der Aktion „Green Area“ haben verschiedene Teams von Mitarbeitenden ihre Ideen zur

Schaffung grüner Zonen auf dem Firmengelände verwirklicht. Jeweils drei bis vier Personen schlossen sich zu einem Team zusammen und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Es entstanden fünf schöne Projekte, bei denen alle Teilnehmenden Kreativität, Engagement und Teamwork gezeigt haben. Die Grünflächen beeinflussen das Wohlbefinden der Beschäftigten und wirken sich positiv auf die Gesundheit und den Stressabbau aus.



KIRCHHOFF Culture Life

„Wohlfühlen, staunen, zuhören, genießen und mitmachen“, so hat J. Wolfgang Kirchhoff, Vorsitzender der Geschäftsführung von KIRCHHOFF Automotive und Mitinitiator von KIRCHHOFF Culture Life (KCL), die Zielsetzung der Kulturinitiative formuliert. KCL soll im besten Sinne die Firmenkultur in unserem Unternehmen prägen. Seit der Gründung 2017 gab es Malaktionen, Wettbewerbe, Konzert- und Ausstellungsbesuche, Vorleseabende, Kochevents, musikalische und sportliche Mitmachmöglichkeiten und vieles mehr für die Mitarbeitenden des Unternehmens. Kreativer Kopf hinter dem abwechslungsreichen Angebot ist Thomas Kirchhoff, Cousin von J. Wolfgang Kirchhoff und selbst eine Kulturinstitution: Der Hochschulprofessor zählt zu den renommiertesten klassischen Gitarristen der Welt und hat in Iserlohn das Festival „Guitar Symposium“ ins Leben gerufen.

Im Juli 2021 hatte Thomas Kirchhoff für sieben Konzertabende des internationalen Gitarrenfestivals in Iserlohn absolute Weltstars der Szene zu Gast. Darunter Grammy-Gewinner David Russell aus Schottland, den jungen Star Thibaut Garcia aus Frankreich oder das weltbekannte Tango-Duo Bandini & Chiacchiaretta. Aber auch Konzerte mit Lukasz Kuruopaczewski aus Polen und den drei Superstars Costas Cotsiolis, Zoran Dukic und Aniello Desiderio waren während der Konzertreihe in der Stadtkirche Iserlohn zu hören – zu dem KCL das Publikum mit zehn mal zwei Gratistickets eingeladen hat.

K>LIVE

Weil solche Vor-Ort-Veranstaltungen in den vergangenen zwei Jahren nicht immer möglich waren, wird seit dem ersten



Für das Festival „Guitar Symposium“ lädt Culture Life-Initiator Thomas Kirchhoff regelmäßig Weltstars nach Iserlohn ein.

Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 aus KIRCHHOFF Culture Life regelmäßig K>LIVE. Viele Events mussten abgesagt werden, und so wechselte das Angebot als Livestream K>LIVE ins Intranet von KIRCHHOFF Automotive. Dabei geht es um die nachhaltige Bindung von Mitarbeitenden: KIRCHHOFF Automotive hält Kontakt zu seinen Beschäftigten, informiert sie stets transparent über die Folgen von Corona- und Halbleiterkrise und vermittelt ihnen dadurch Zuversicht.

Zu diesem Zweck waren bei zwei Terminen von K>LIVE Ende November 2021 zwei der Kirchhoff-Brüder zu Gast und beantworteten Fragen der Mitarbeitenden in den Regionen Europa/Asien sowie Nordamerika. „Hinsichtlich der Materialsituation hat das Team hervorragende Leistungen vollbracht“, sagte Arndt G.

Kirchhoff, Vorsitzender des Beirats der KIRCHHOFF Gruppe. „Darauf bin ich stolz.“ Damit bezog er sich auf die Lieferengpässe von Halbleitern, die auch KIRCHHOFF Automotive zeitweise gebremst hatten. Auf die Frage, ob dieses Jahr oder 2020 die größere Herausforderung für das Unternehmen gewesen sei, sagte CEO J. Wolfgang Kirchhoff: „Dieses Jahr ist eindeutig die größere Herausforderung. Letztes Jahr hatten wir mit COVID-19 zu tun. Dieses Jahr sind es COVID-19 und die Probleme mit den Lieferketten. Aber unser Unternehmen ist sehr gut aufgestellt, wir sind anderen weit voraus.“ Kulturbeauftragter Thomas Kirchhoff gab in den Livestreams einen Rückblick auf die KIRCHHOFF Culture Life-Aktionen. An vielen Standorten weltweit haben Mitarbeitende je 1.785 Bäume gepflanzt. Etwa 100.000 Bäume an 55 Standorten stehen bereits. In einem weiteren Projekt gestalteten Beschäftigte aus Ungarn, Deutschland und den USA einen Fotokalender mit Landschaftsmotiven ihrer Region.






In der Fragerunde ans Management bekommen die Mitarbeitenden direkte Informationen zum Geschäftsjahr und den Strategien für die Zukunft.

GRI-Inhaltsindex

Dieser Bericht orientiert sich am Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI). Die Übersicht zeigt, welche dargestellten Informationen welchen GRI-Standards entsprechen.

GRI-Standard	UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Angabe	Seite
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		102-1 Name der Organisation	3
		102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6–7
		102-3 Hauptsitz der Organisation	3
		102-4 Betriebsstätten	5
		102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	2, 3
		102-6 Belieferte Märkte	7
		102-7 Größe der Organisation	5, 18
		 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	5, 9
		102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	3
		102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	12
		102-12 Externe Initiativen	38–40
		102-13 Mitgliedschaft in Verbänden	15
		102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	1
		 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	13–14

> GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Angabe	Seite
		102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	22–23
		102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	17
		102-41 Tarifverträge	37
		102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	17
		102-50 Berichtszeitraum	3
		102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	45
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	18–20
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016		205-2 Informationen und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren der Korruptionsbekämpfung	22
		205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	22
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	22
GRI 301: Materialien 2016		301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	28
GRI 302: Energie 2016		302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	29–30
		302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	29–30
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		303-5 Wasserverbrauch	29–30
GRI 304: Biodiversität 2016		304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	32

> GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Angabe	Seite
GRI 305: Emissionen 2016		305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	31
		305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	31
		305-4 Intensität der THG-Emissionen	31
		305-5 Senkung der THG-Emissionen	31
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	34–35
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	36
		404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	36
		404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	36

Die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung



Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.

Impressum

© 2022

KIRCHHOFF Automotive Holding GmbH & Co. KG
Stefanstraße 2
D-58638 Iserlohn

Telefon: +49 2371 820-00

E-Mail: info@kirchhoff-automotive.com

www.kirchhoff-group.com

www.kirchhoff-automotive.com

Herausgeber:

J. Wolfgang Kirchhoff, CEO, KIRCHHOFF Automotive

V.i.S.d.P.: Andreas Heine,

Global EVP Communication & Marketing, KIRCHHOFF Automotive

Redaktion und Gestaltung:

IW Medien GmbH

Postfach 10 18 63

50458 Köln

Bildnachweise:

KIRCHHOFF Automotive

whyframeshot - stock.adobe.com

Pichsakul - stock.adobe.com

Rawpixel.com - stock.adobe.com